

1913



Gründungsmannschaft
1913



Meistermannschaft
1950/51



Bezirkspokalsieger
1983



Vizemeister und Aufstieg
in die Landesliga 1997/98



90
J
A
H
R
E

F
V
B
A
D
R
O
T
E
N
F
E
L
S

2003



Meistermannschaft
1947/48



Meistermannschaft
1970/71



Vizemeister und Aufstieg
in die Bezirksliga 1994/95



Vizemeister 2002/2003

S
O
N
D
E
R
A
U
S
G
A
B
E

Der Alleskönner.



Was er kann, können wenige. Die bis zu drei Sitzreihen mit dem innovativen Einzelsitzsystem machen den neuen Touran so außergewöhnlich flexibel. Er überzeugt durch ein gut durchdachtes Innenraumkonzept, beispielsweise mit bis zu 39 Ablagemöglichkeiten. Darüber hinaus bietet der neue Touran ein überlegenes Sicherheitskonzept. In puncto Motorisierung stehen zwei Turbodiesel und ein FSI®-Triebwerk für die hoch entwickelte und effiziente Motorentechnologie im neuen Touran. Aber überzeugen Sie sich doch selbst bei einer Probefahrt. Jetzt bei uns.

Der neue Touran



Autohaus
Gerstenmaier
GmbH

Gaggenau · Bäumbachalle 6. (0 72 25) 96 89-0



Grußwort

Der Fußballverein Bad Rotenfels zählt zu den ersten Vereinen in unserer Stadt, die sich dem organisierten Fußballsport verschrieben haben. Lediglich zwei Jahre nach der Gründung des VfB Gaggenau hoben passionierte Anhänger des „runden Leders“ 1913 im damaligen Rotenfels einen Fußballverein aus der Taufe.

Längst hat sich der Verein zu einer großen aktiven Gemeinschaft entwickelt, in der Sportgeist, Kameradschaft und Zusammenhalt schon immer groß geschrieben wurden.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten dem intensiven und vorbildlichen Wirken des Vereins, das vor allem auch in den Bemühungen, Jugendliche für den Fußballsport zu gewinnen, zum Ausdruck kommt. Mit nicht weniger als neun Jugendmannschaften in sechs Altersklassen ist die Jugendarbeit das Aushängeschild des Vereins.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich, dem FV Bad Rotenfels – auch im Namen des Gemeinderates und der Bürgerschaft – zu seinem 90jährigen Jubiläum gratulieren zu können. Damit verbinden möchte ich meine besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen guten Verlauf und viele Gäste. Mögen sie in froher Gemeinschaft angenehme Stunden verbringen, an die sie sich gerne erinnern.

Michael Schulz
Oberbürgermeister

**Meisterpolice
compact -
die Existenz-
sicherung.**

Gut zu wissen, dass unsere neue Meisterpolice compact Ihren Betrieb gegen alle existenzbedrohenden Risiken absichert. Sach-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung auf den Punkt gebracht.
Für Innungsmitglieder, Existenzgründer und Betriebsübernehmer gibt's Sonderkonditionen.

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



GENERALAGENTUR WOLFGANG BRAUCHLE

Theodor-Bergmann-Str. 20, 76571 Gaggenau, Tel. (07225) 35 88, Fax (07225) 7 85 88

**DRUCK
SERVICE
TORZEWSKI**



LILIENSTRASSE 8, 76571 GAGGENAU
TEL. 07225 / 4945, FAX 07225 / 79514

Es gibt fast nichts,
was wir nicht beschriften!

Bandenwerbung

T-Shirt Druck

Beflockung

Aufkleber

Autobeschriftung

Schaufensterbeschriftung

Partner
des Sports



**Sicherheit und Zukunft in der
Arbeitswelt erlebt man nur in
einer starken Gemeinschaft**

**Sie sind doch Mitglied ?
Rufen Sie an: 07225/9687-0
IG Metall Gaggenau, Hauptstr. 83**



Einen Meilenstein in der wechselvollen Geschichte des FV Bad Rotenfels stellt das 90 jährige Jubiläum dieses traditionsreichen Vereins dar, der in dieser Zeit bestimmt auch alle Höhen und Tiefen wie sie in jedem Verein eintreten, erlebt hat. Die festlichen Jubiläumstage sollen aber auch Festtage für den Sport im allgemeinen sein, dem gerade in der heutigen Zeit große Bedeutung zukommt.

Die wachsende Freizeit, die Technisierung unserer Arbeitswelt und der Bewegungsmangel zwingen unsere Vereine heute zum Umdenken und verpflichten sie immer mehr, Spiel und Sport als Mittel aktiver Erholung verstärkt anzubieten. Das elementare Bedürfnis breiter Bevölkerungsschichten nach sportlicher Betätigung verlangt von unseren Vereinen weitere Angebote, zwingt die Vereine also zum Handeln.

Die Sportvereine sind heute allgemein als Träger aller Aktivitäten im Erholungs-Freizeit-Breiten- und Wettkampfsport anerkannt. Sie müssen heute mehr denn je ihre Zielvorstellung den jeweiligen Erfordernissen und Realitäten anpassen. Zu diesen Zielvorstellungen gehört es, jung und alt dem aktiven Sport zuzuführen, je nach Bedürfnis und Leistungsfähigkeit unserer Mitmenschen.

Das Leben FV Bad Rotenfels war in den zurückliegenden 90 Jahren geprägt vom Fußball und der Arbeit mit der Jugend dieser Gemeinde, die man mit gutem Gewissen als sehr gut bezeichnen darf.

Die Verantwortlichen und Idealisten in der Vereinsführung haben in all diesen Jahren eine große gesellschafts- und sportpolitische Aufgabe übernommen, die nicht genug herausgestellt werden kann. Sie verdient Beachtung und Anerkennung nicht nur bei den Stellen der Sportbehörden, sondern insbesondere im kommunalen Bereich.

Der FV Bad Rotenfels wird sicherlich auch in der Zukunft nicht allein von seiner Tradition leben können. Er benötigt auch weiterhin die Unterstützung und Mitarbeit der Bevölkerung und nicht zuletzt der Kommune um seinem wachsenden Aufgabenbereich nachkommen zu können.

Ich wünsche dem Jubilar, daß ihm diese Unterstützung stets zuteil wird und daß es ihm weiterhin gelingen möge die Jugend für sich zu gewinnen, denn nur so werden auch in der Zukunft sportliche Höhepunkte zu erreichen sein.

Dem FV Bad Rotenfels wünsche ich für die Jubiläumstage aber auch für die Zukunft recht viel Glück und Erfolg.

Helmut Gruber

Bezirksvorsitzender



ALOIS KRUG Metzgerei

Hauptstraße 150
76571 Gaggenau-Ottenau
Tel. (0 72 25) 32 91 + 21 69
Fax (0 72 25) 7 14 78



PREIS der BESTEN
GOLD

Metzgerei Alois Krug
Gaggenau

Zum 15-ten mal ausgezeichnet für
langjährige Spitzenleistungen
bei den DLG-Qualitätswettbewerben
2002

DES VERBANDS DER DLG
Präsident
Präsident



DES VERBANDS DER
MARKETING BERATUNG
Verband

DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESellschaft E.V.

ADOLF HALLER

Sanitär Heizung Blechnerei

Werkstraße 10 · 76571 Gaggenau
Fon 07225 4722 · Fax 07225 4765

✉ info@adolfhaller.de



Wir sind gerne für Sie unterwegs!
Schnell - pünktlich - zuverlässig

Westermann
S p e d i t i o n

Nah- + Fernverkehr
Lagerung - Freiflächen
Franz-Grötz-Straße 6
76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Tel (0 72 25) 37 66, Fax (0 72 25) 14 96

SILO-, PLAN-, und KIPPERZÜGE, z.T. mit Ladekran

PURACELL
VITAMINDRINK



**Peterstaler
Rippoldsauer**

topfit
sportiv

schmeckt **top** - hält **fit**



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger liebe Freunde des Fußballsports

Ein Jubiläum ermöglicht auch, den Blick in die Vergangenheit zu richten, ohne sich den Anforderungen der Zukunft zu verweigern. Wiederaufbau nach den Kriegen, die Trauer und der Verlust von Vereinsmitgliedern wie auch die Frage des Standortes standen im Mittelpunkt. Mit Mut und Weitsicht wurden Entscheidungen getroffen, die bis in die heutige Zeit wirken.

Der Fußballsport im Stadtteil Bad Rotenfels wurde nie vernachlässigt. Zielstrebig und konsequent wurden gesteckte Ziele angegangen. Immer im Team und mit Unterstützung des Handwerkes und Handels und unseren treuen Mitgliedern.

Mit dem Clubhausbau 1926 am Schanzenberg, konnten nicht nur Sozialräume gestaltet werden, nein, man konnte dem Verein auch ein zu Hause geben. Dadurch wurde fußballbegeisterten jungen Menschen ein Umfeld geschaffen, über sportliche Leistungen und der Pflege von Kameradschaft, erfolgreich zu sein. Soziale Bindung, ein Miteinander über alle Generationen, Integration aller gesellschaftlichen Gruppen, waren bis heute Wegbegleiter und Auftrag.

Deshalb möchte ich im Namen der Gesamtverwaltung jenen Dank sagen, die dem Fußballverein über all die Jahre treu verbunden waren.

Unseren Gästen, Mitgliedern und Freunden wünsche ich einen schönen Aufenthalt auf dem Gelände des Fußballverein Bad Rotenfels.

Gerd Grösser

1.Vorsitzender

Unsere
Kunden
stehen bei uns
nicht abseits,

sondern
im
Mittelpunkt
unserer
Arbeit!

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen weiter!

Josef Elter
Draisstraße 1
76571 Gaggenau
Bad-Rotenfels
Tel. (0 72 25) 98 35 14
Fax (0 72 25) 98 35 15

*... wir bieten
etwas mehr!*

elter 

Orthopädie + Rehathechnik

DIE VERWALTUNG 2003



Stehend von l. n. r.: Paul Goll, Jürgen Zimmermann, Brigitte Schneider, Edmund Biesinger, Annette Momenté, Roberto Momenté, Werner Fuchs, Jakob Amschlinger, Anne Fritz, Michael Spaskovski, Gerd Grösser.
Sitzend von l. n. r.: Ralf Metz, Roland Drützer, Martin Blum, Mathias Kollinger, Thomas Riedinger.

Rothaus PILS

das Qualitätsbier aus dem
Hochschwarzwald



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**



„Fit for Life!“

**Bewegung ist gesund und ebenso wichtig
ist das Durstlöschen danach!**

**Gut, wenn man einen Partner hat: GEFAKO!
Darum schnell in Ihren SCHMITT GEFAKO-
Getränkemarkt! Ein Super-Sortiment für
jeden, der fit werden und bleiben will,
erwartet Sie!**

76571 Gaggenau/Bad Rotenfels, Murgtalstr. 9
Tel. 0 72 25 / 20 87 • Fax 58 12

76456 Kuppenheim, Im Siegen 2
Tel. & Fax 0 72 22 / 4 89 93

SCHMITT

GEFAKO

Getränke MARKT



Der Fußballverein Rotenfels kann nun auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Leider ist es durch die Wirren der beiden Weltkriege nicht möglich, die Chronik dieser 90jährigen Vereinsgeschichte lückenlos aufzuführen. Doch dank mühevoller Kleinarbeit verschiedener Mitglieder in den letzten Jahren können wir einen Überblick über das bisherige Vereinsleben geben.

Bei der Kürze dieser Chronik ist es jedoch nicht möglich, alle Namen und Geschehnisse aufzuführen. Sollten Sie diesbezüglich etwas vermissen, bitten wir um Ihre Nachsicht.

1907 - Rotenfels geht als erste Gemeinde des Murgtals in die Fußballgeschichte ein

Als im Jahre 1900 der Deutsche Fußballbund gegründet wurde, traten ihm etwa 90 Vereine mit rund 3500 Mitgliedern bei.

Dabei waren städtische Vereine in der Mehrheit, weil man in den Städten der neuen Sportart aufgeschlossener gegenüberstand und sich die Vereine in ländlicher Gegend nur sehr mühsam etablieren und behaupten konnten.

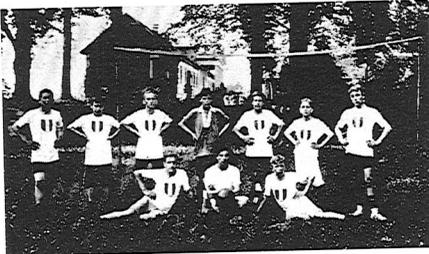
Trotzdem stand in Rotenfels bereits im Jahre 1907 die Wiege eines Fußballvereins, in dem sich überörtlich fußballbegeisterte Menschen aus Gaggenau, Kuppenheim und Ro-

tenfels zusammenschlossen. Diese ersten Fußballpioniere des Murgtals sollen den Überlieferungen zufolge „einen guten Fußball“ gespielt haben und im „Badischen“ gut bekannt gewesen sein. Man spielte auf einer Wiese, die etwa dort lag, wo sich heute das Bad Rotenfelser Freibad befindet. Erst einige Jahre später wurden in den einzelnen Gemeinden selbständige Vereine gegründet, so dass der überörtliche Rotenfelser Fußballclub aufgelöst wurde.

1913 – die Jugend setzt sich durch: Fußballverein Victoria Rotenfels

Zur damaligen Zeit hatten es die Fußballbegeisterten recht schwer, ihrem Hobby zu frönen, da der überwiegende Teil der Bevölkerung dem Fußballsport ablehnend gegenüberstand. Einer der Hauptgründe für die Ablehnung war die Sportkleidung, die nach damaliger Ansicht mehr zeigte, als es der Anstand erlaubte. Da aber die Jugend auch schon vor 75 Jahren ihre eigenen Ansichten hatte und diese auch durchsetzte, kam es 1913 zur Vereinsgründung. Die Vereinsfarben der Gründungsmannschaft waren blau/grün. Als Beitrittsbetrag wurde einmalig eine Reichsmark und als monatlicher Mitgliedsbeitrag 30 Pfennig beschlossen.

Zum ersten Vorsitzenden wurde Fritz Knörr gewählt, weitere Gründungsmitglieder waren Leopold Riedinger, Otto Mack, Emil Wüstel, Franz Greiser, Ernst Eisele, Bernhard Bischke, Josef Schaaf, Karl Hirth, Friedrich Grotz, Josef Gräble und August Jülg.



Gründungsmannschaft 1913

Das Spielfeld stand erst nach der Heuernte zur Verfügung

Die größten Schwierigkeiten für den jungen Verein ergaben sich durch die Sportplatzfrage. Da kein fester Standort zu bekommen war, wurde teilweise auf dem Murgvorland oberhalb des Friedhofes und teilweise auf der Schlosswiese, zwischen dem heutigen Standort und dem Schloss gespielt.

Bei den Spielen und beim Training musste berücksichtigt werden, dass erst nach der Heuernte das Spielfeld zur Verfügung stand.

Dieser Zustand wurde erst verbessert, als nach langen Verhandlungen von dem Brauereibesitzer Franz Anton Roth eine Wiese im Gewann

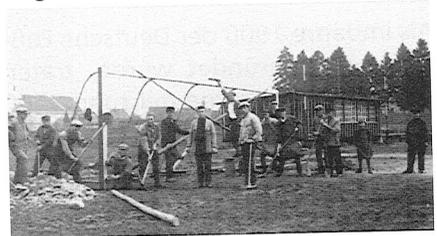
Klingelwörth zur Verfügung gestellt wurde. Damit konnte der Spielbetrieb ganzjährig durchgeführt werden.

Ab sofort war es möglich, dass die Tore fest installiert und nicht mehr wie bisher provisorisch vor dem Spiel auf- und nach dem Spiel abgebaut werden mussten.

1914 – der Erste Weltkrieg beginnt

Als alles - ohne behördliche Unterstützung - soweit gediehen war, dass ein geregelter Spielbetrieb durchgeführt werden konnte, machte der erste Weltkrieg einen Strich durch die Rechnung.

Der Verein trat kurz davor dem Mittelbadischen Fußballverband bei. Doch dieser zerfiel durch Unstimmigkeiten recht bald.



Die ersten fest installierten Tore

So kam es zu dem letzten Beschluss am 9. Juli 1914 durch den Verwaltungsrat, laut Protokoll von Emil Wüstel, dem Süddeutschen Fußballverband beizutreten. Ein weiterer Spielbetrieb war nicht mehr möglich, weil alle jungen Spieler zum Kriegsdienst eingezogen wurden.

1919: In der ersten Versammlung nach dem Krieg treffen sich 11 Mitglieder – 16 waren im Krieg gefallen

Nach Kriegsende im Jahre 1918, musste man die traurige Bilanz ziehen, dass 16 Vereinskameraden gefallen waren. Dadurch konnte erst 1919 das Vereinsleben wieder neu aktiviert werden.

Ein erster Versuch scheiterte am 16.3.1919. Zu wenig alte Mitglieder des Vereins - nur elf - waren anwesend.

Am 5.6.1919 traten dann Vereinsvertreter zusammen, welche die Weiterführung des Vereins beschlossen. Vorstand wurde der Hauptlehrer Wilhelm Fehrenbach. 30 Mitglieder waren in dieser historischen Sitzung anwesend.

Der FVR 1913 e.V. startet durch und hat bald 150 Mitglieder

Sehr bald wuchs der Verein auf 150 Mitglieder an. Drei Mannschaften und eine Alt-Herren-Mannschaft konnten zu dem regulären Spielbetrieb gestellt werden.

Der Verein trug jetzt den Namen „Fußballverein Rotenfels 1913“ den er bis zum heutigen Tage behalten hat.

1920 wurde Josef Guhl zum ersten

Vorsitzenden gewählt. Mit ihm hatte der Verein einen Mann gefunden, der für die Entwicklung des Vereinsgeschehens von unschätzbarem Wert war. Er war bis 1926 und nochmals von 1931 bis 1935 der erste Mann im Verein. Aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In dieser Eigenschaft hat er in vielen kritischen Situationen des Vereins helfend eingegriffen.

Aufstieg in die A-Klasse und erstes Clubhaus „auf Stelzen“

Der erste große sportliche Erfolg wurde im Jahre 1924 mit dem Aufstieg in die A-Klasse (heutige Bezirksklasse) gefeiert. Dies wurde unter dem Spelausschussvorsitzenden Josef Becherer erreicht.

In dieser Zeit mussten jedes Frühjahr große Anstrengungen unternommen werden, um die Schäden des alljährlichen Hochwassers zu beseitigen.

Inzwischen machte man sich Gedanken, wie Umkleidekabinen erstellt werden könnten. So beschloss man im Jahre 1925 die Erstellung eines Clubhauses, ohne allerdings zu wissen, woher die Mittel zu nehmen sind.

Da kam der Zufall dem Fußballverein zur Hilfe.

Die Daimler-Benz AG hatte just zu dieser Zeit eine kleine Halle zum Abbruch zu verkaufen, die geeignet erschien, als Clubhaus zu dienen. Man hatte aber wenig Geld, was also tun?

Die Vorstandschaft beschloss, Darlehensscheine auszugeben, und in der Tat erwarben so viele Mitglieder und Freunde des Fußballsports diese Scheine, dass die Halle gekauft werden konnte. Sie wurde in freiwilliger Arbeit errichtet und konnte am 30. Mai 1926 ihrer Bestimmung übergeben werden.

In Anbetracht der alljährlichen Hochwasser war die Halle (Clubhaus) auf ca. 1 m hohe Stelzen gesetzt worden. Dieses erste Vereinsheim

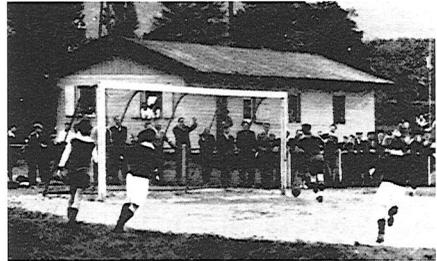


Das erste Clubhaus

leistete bis zum Jahre 1958 (Bau der Umgehungsstraße) dem FVR gute Dienste. Mit der Fertigstellung des Clubhauses kam es zu einem Führungswechsel.

Die Vereinsführung übernahm nun bis 1928 Franz Greiser. Als Nachfolger kam dann Hermann Krell an die Spitze des Vereins, den er bis 1931 leitete. Leider fehlen uns die

Unterlagen, aus denen wir die Arbeit der Vorsitzenden Franz Greiser und Hermann Krell nachvollziehen könnten. 1931 war es dann wieder Josef Guhl, der die Vorstandschaft bis zu Beginn des Dritten Reiches innehatte. In den Jahren bis zum 25. Stiftungsfest 1938 waren Eugen Greiser, Robert Klumpp und Anton Kaiser die Vereinsvorstände.



Das renovierte Clubhaus

Der Zweite Weltkrieg beendet wiederum jede Vereinstätigkeit

Kaum war das 25. Stiftungsfest gefeiert, wurde die politische Situation in Deutschland immer unsicherer.

Bis August 1940 konnte die 1. Mannschaft noch spielen, die Jugend bis 1941. Verschiedene Spieler der 1. Mannschaft, die noch nicht eingezogen waren, halfen in Ottenau und Gaggenau im dortigen Spielbetrieb aus, bis auch dort alle Fußballtätigkeit erlahmt war. Nach dem totalen Zusammenbruch im Jahre 1945 wurde das gesamte Vereinsvermögen von der Besatzungsmacht beschlagnahmt.

Die französische Besatzungsmacht erlaubt Neugründung der „Sportvereinigung Rotenfels“

Doch kaum waren leichte Lockerungen von der Besatzungsmacht zu verspüren, regten sich erste Kräfte, die Vereinstätigkeit wieder aufzunehmen.

Doch entsprechend der Militärregierungs-gesetze wurde nur die Gründung eines gemeinsamen Sportvereins zugelassen.

So kam es am 3. August 1946 zur Neugründung der Sportvereinigung Rotenfels unter dem Vorsitzenden Adolf Ullrich.

Die Vorstandschaft wurde paritätisch aus Mitgliedern des Fußballvereins und des Turnerbundes zusammengesetzt.

Wie stark zu dieser Zeit aber die Macht der Militärregierung bis in die Vereine hinein war, kann daraus ersehen werden, dass die Wahl des Vorsitzenden, die in der Generalversammlung von 1948 auf Robert Klumpp fiel, keine Genehmigung fand. Bei der dadurch notwendigen Nachwahl wurde Erich Seiler zum Vorsitzenden ernannt.

Er hatte das schwere Amt, damals unter vielen Gegensätzlichkeiten, die Vereinsinteressen zu vertreten. Diese unterschiedlichen Interessen führten 1950 zur Trennung und damit zur Gründung von zwei

selbständigen Vereinen, dem Turnerbund und dem Fußballverein Rotenfels. Erich Seiler blieb bis 1952 erster Vorsitzender des FVR.



B-Klasse Meister 1950/1951

Mit Wilhelm Dossinger übernahm 1952 ein Hauptlehrer die Führung des Vereins. Unter seiner Regie bis zum Jahre 1955 sowie seines Nachfolgers Architekt Armin Wingenrath bis 1958 wurde die positive Entwicklung des Vereins weitergeführt.

Bau der Umgehungsstraße – das Clubhaus musste abgerissen werden

1958 wurde Erwin Sailer zum ersten Vorsitzenden gewählt. Ihm war es vorbehalten, die schwierigen Verhandlungen, die mit dem Bau der Umgehungsstraße und der damit verbundenen Sportplatzverlegungen einhergingen, zu führen. Die Clubhütte, die einst unter großer finanzieller Belastung der immer schwachen Vereinskasse und mit persönlichen, ideellen Opfern der Mitglieder erbaut wurde,

musste abgerissen werden. Wieder einmal stand die Vereinsfamilie ohne eigenes Dach über dem Kopf da, und nur dem Entgegenkommen der Badgaststätte Rotenfels war es zu verdanken, dass durch die Benutzung der dortigen Dusch- und Umkleieräume in Sportplatznähe der Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Das blieb natürlich auf Dauer kein tragbarer Zustand. Der Verein musste eine neue, eigene Unterkunft haben.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde im Jahre 1960 unter dem Vorsitz von Erwin Sailer und Walter Friedrich, in Zusammenarbeit mit dem von der Verwaltung ausgewählten Architekten Hans Käsmeyer, die Grundplanung für das neue Clubheim erarbeitet.

Aber die finanzielle Situation und die Grundstücksfrage ließen es nicht zu, den entworfenen ersten Plan zu verwirklichen.

Erst mit der Wahl von Erich Seiler und unter Mitwirkung des zweiten Vorsitzenden Walter Friedrich konnte der Plan des Clubhauses baureif gemacht werden

Allerdings mussten dabei aus finanziellen Gründen erhebliche Einschränkungen gemacht werden.

Dank dem Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat wurde das Grundstück auf dem heutigen Standplatz zur Verfügung gestellt und in Erbpacht überlassen.

Am 3. Juni 1961 war es endlich soweit, dass mit den Grabarbeiten für die Fundamente begonnen werden konnte. Bereits am 25. Juni 1961 konnte nach der Fertigstellung der Fundamente die Grundsteinlegung gefeiert werden.

„Mit der Jugend - für die Jugend“ wurde mit einem nicht erwarteten Elan der Neubau vorangetrieben.



Grundsteinlegung 1961

Trotz Spenden aus allen Teilen der Bevölkerung gingen die finanziellen Mittel viel zu früh aus, da die staatliche „Entwicklungshilfe“ in Form eines verlorenen Baukostenzuschusses aus dem Kulturfond sehr lange auf sich warten ließ.

Zu jener Zeit traf den FVR der viel zu frühe Tod des Clubhausarchitekten Hans Alfred Käsmeyer sehr schmerzlich. Sein Leben war unvollendet wie unser Bau.

Freiwillige Helfer leisteten über 5500 Arbeitsstunden, um damit dem Verein und seiner Jugend ein Geschenk zu machen – das Clubhaus wird 1963 zum 50. Jubiläum des Vereins eingeweiht

Zwei Jahre dauerten die Bauarbeiten und trotz aller finanziellen Schwierigkeiten konnte am 30. Juni 1963 das Clubhaus eingeweiht werden. Dieses Ereignis brachte dem FV Rotenfels für die kommenden Jahre regen Aufschwung. Gemäß dem Motto des damaligen Jugendleiters Johannes Schick, wurde in das Clubhaus eine Tafel mit die Jugend „ eingemauert.



Schlüsselübergabe 1963

In das Jahr 1965 fiel wieder eine Veränderung in der Vereinsführung. Erich Seiler trat aus beruflichen

Gründen von seinem Amt zurück, und der bisherige zweite Vorsitzende, Walter Friedrich, übernahm die Vereinsführung.

Unsere Ehren- und Gründungsmitglieder Albert Müller und Franz Greiser wurden 1966 bzw. 1967 zum Alterspräsidenten bzw. Ehrenvorsitzenden gewählt.

Ab 1967 ging es auch auf dem sportlichen Sektor steil bergauf, 1971 folgte der Aufstieg in die Bezirksliga

Wurde in den vergangenen Jahren stets gegen den Abstieg gekämpft, so wurde mit der Verpflichtung des ehemaligen DDR- Auswahlspielers Klaus Günther der Kampf um die Meisterschaft angesagt. Am Ende der Runde hatte die 1. Mannschaft den 2. Platz und die 2. Mannschaft gar die Meisterschaft errungen. Leider blieb es bei einem einjährigen Gastspiel des Erfolgstrainers, weil er bei dem Bundesligisten Borussia Dortmund einen Profi-Vertrag unterzeichnete. Aber auch dem Nachfolger Alex Benk blieb der Erfolg treu, auch wenn das angestrebte Ziel, die Meisterschaft, knapp verfehlt wurde. So wurde man mit der 1. Mannschaft einmal Zweiter und einmal Dritter, und die 2. Mannschaft Erster bzw. Zweiter. 1970/71 gelang mit der Verpflichtung des ehemaligen Auswahlspielers

Jürgen Werner endlich der große Wurf. Aufbauend auf der Grundlage seiner Vorgänger konnte er die langersehnte Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksliga erringen.

Daraus resultierend konnte ein weiterer Erfolg gefeiert werden, in dem die beiden anderen Staffelsieger, VfB Bühl und FV Ottersdorf, geschlagen wurden und somit der Titel eines Bezirksmeisters der Lohn war. Die Begeisterung war groß, und unter den Klängen der Rotenfelder Blasmusik wurde der Titel würdig gefeiert.



B-Klasse Meister 1970/1971

Der 34-jährige Paul Goll übernimmt die Führung des Vereinsschiffes

1969 trat Walter Friedrich, der ebenso wie sein Vorgänger Erich Seiler sehr viel für den Verein getan hatte, aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück.

Ihm folgte der damals erst 34-jähri-

ge Paul Goll. Keiner ahnte damals, dass damit die Geburtsstunde für eine 16 Jahre dauernde Vereinsführung gegeben war. Damit hat er alle seine Vorgänger um Jahre übertraffen.

Aufgrund ihrer besonderen Verdienste wurden 1971 Franz Greiser zum Alterspräsidenten und Erich Seiler zum Ehrenpräsidenten von der Generalversammlung gewählt. Der Erfolgstrainer Jürgen Werner konnte nicht gehalten werden, weil er seinen Arbeitsplatz in eine andere Region verlegte und deshalb seinen Wohnsitz in Rotenfels aufgab. Mit Jürgen Werner gingen auch die sportlichen Erfolge. Der neu verpflichtete Trainer Herbert Dannenmaier (ehemaliger KSC-Spieler) konnte aus familiären Gründen sein Amt nur zeitweise ausüben und gab noch während der Vorrunde sein Amt auf. Durch den unregelmäßigen Trainingsbetrieb kam die Mannschaft derartig aus dem Tritt, dass die Bezirksklasse nicht gehalten werden konnte. Eine große Verletzungsserie tat das Übrige.

Zum 60-jährigen Jubiläum: der „kleine Hartplatz“ wird errichtet

Von 1972 an durfte auch der FC Sloga Rotenfels unseren Fußballplatz benutzen. Um einen weiteren Trainingsplatz auf dem Gelände nord-

westlich des Clubhauses zu errichten, mussten wieder alle Kräfte mobilisiert werden. Viele freiwillige Helfer aus der Aktivität, der Jugendabteilung und vor allem der AH arbeiteten Hand in Hand, um diesen Platz bis zum 60jährigen Jubiläum 1973 fertigzustellen. Zum Jubiläum spielten erstmals die örtlichen Vereine auf diesem 70 x 40 Meter großen Platz, der mit sechs Flutlichtmasten mit je zwei Strahlern ausgerüstet war.

1973-1982: der Kampf um den Wiederaufstieg in die Bezirksliga

Als 1973 mit dem neuen Trainer Walter Cornik die sportlichen Erfolge ausblieben, übernahm Hans Schweyda, der bisher Spielausschuss und Spieler war, 1974 das Traineramt. Er schaffte es, die Mannschaft neu zu motivieren und vom Tabellenende wegzubringen. Die Mannschaft blieb in den letzten 10 Spielen ungeschlagen.

Danach trainierten Günter Armbruster, Josef Becker und Heinz Buchmüller für je 2 Jahre die erste Mannschaft. Sportlich konnte man sich in dieser Zeit steigern, so dass jeweils ein Platz im oberen Drittel erreicht wurde.

1981/82 glaubte man mit der Verpflichtung des Spielertrainers Erhard Laubenstein, den Mann

gefunden zu haben, der den FVR zurück in die Bezirksliga führen könnte. Doch trotz seiner spielerischen Fähigkeiten und seines guten Trainings gelang es ihm nicht, die Mannschaft nach oben zu bringen. Sein Fehler lag darin, dass er zu weichherzig war und dieses von verschiedenen Spielern ausgenutzt wurde. Dies nahm er zum Anlass, das Traineramt nach der Vorrunde zu beenden. Wieder stand der Verein während der Runde ohne Trainer da. Aber auch jetzt wurde man in den eigenen Reihen fündig. Spielführer Jürgen Zimmermann übernahm das Training. Genau wie vor Jahren Hans Schweyda gelang es ihm, die Mannschaft zu motivieren und mit gutem Training zu großen Leistungen aufzuraffen. Doch trotz seiner Erfolge wurde nach Ende der Runde ein neuer Trainer gesucht, immer nach dem Motto „der Prophet zählt im eigenen Lande nichts“.

Der FVR gewinnt 1982 mit Gerd Pfrang den Stadtpokal in der Halle und den Bezirkspokal

So wurde 1982 Gerd Pfrang als neuer Spielertrainer verpflichtet. Mit ihm hatte der Verein einen guten Griff getan. Auf dem aufbauend was Jürgen Zimmermann geleistet

hatte, führte er die Mannschaft auf Anhieb in die obere Tabellenhälfte. Außerdem wurde erstmalig der Stadtpokal in der Halle gewonnen. Als Höhepunkt dieses Jahres erwies sich der Bezirkspokal. Bei Siegen gegen zum Teil höherklassige Gegner erreichte man gegen Niederbühl/Donau das Endspiel und gewann bei großer Hitze mit 3:2.



Bezirkspokalsieger 1983

Zum 70-jährigen Jubiläum: Renovierung und Erweiterung des Clubhauses

Der Verein wurde immer noch von Paul Goll geführt, Hans Schweyda leitete den sportlichen Bereich. Um den Wert des Clubhauses zu erhalten, entschloss man sich 1983, das Clubhaus zum 70-jährigen Jubiläum gründlich zu renovieren. Das Dach wurde komplett neu gedeckt. Im Obergeschoß wurden neue Ballräume für die Aktivität und die Jugend ausgebaut. Ein Geschäftszimmer wurde neu eingerichtet, in dem auch Verwaltungsrats- und Spielausschusssitzungen stattfinden.



Clubhausrenovierung 1983

Rund um das Clubhaus wurde eine neue Drainage verlegt, außerdem wurden auf einer Länge von 50 Meter entlang dem Clubhaus Stufen betoniert, die als Stehplatz verwendet werden konnten. Dank der Hilfe aller Verwaltungsmitglieder, Spieler und besonders der AH Spieler wurden alle Arbeiten bis zum Jubiläum fertiggestellt.

1983 gewann der FVR mit Gerd Pfrang das Michelbacher Hallenturnier gegen die höherklassigen Mannschaften von Gaggenau, Ottenau und Hörden.

1985 – die Verwaltung stellt sich neu auf

1985 ging die Vereinsführung von Paul Goll zu Ende. 16 Jahre hatte er das Vereinsschiff durch alle Höhen und Tiefen des Vereinslebens geleitet. Mit ihm beendeten auch noch andere Verwaltungsmitglieder auf verantwortungsvollen Positionen ihre Tätigkeit. So musste fast eine komplette neue Verwaltung gewählt werden.

Man entschloss sich, eine Satzungsänderung dahingehend durchzuführen, dass in Zukunft die Vereinsführung von einem Geschäftsführenden Vorstand und zwei stellvertretenden Vorständen – zuständig für den Spielbetrieb bzw. Fest- und Wirtschaftsbetrieb geleitet werden. Hans Schweyda wurde zum neuen Vorsitzenden, Anton Schick und Walter Stöber zu seinen Stellvertretern gewählt.



H.v. l.
Walter Stöber,
Hans Schweyda,
Anton Schick.
In der Mitte
Paul Goll

Paul Goll wurde zum Ehrenvorsitzenden des FVR ernannt. Der bisherige Ehrenvorsitzende Erich Seiler wurde von der Versammlung einstimmig zum Alterspräsidenten gewählt.

Gedenkstätte: Zum Gedenken unserer Verstorbenen

Die neue Verwaltung ging mit Elan an die neue Aufgabe. Zunächst wurde eine Gedenkstätte parallel zum Festplatz erstellt.

Der Gedenkstein mit der Aufschrift: „Zum Gedenken unserer Verstorbenen“

wurde dankenswerterweise von der Stadt zur Verfügung gestellt.



Gedenkstein am Sportplatz

Die Einweihung der Gedenkstätte wurde im September 1985 im Rahmen des Jugendfestes vorgenommen. Pfarrer Frank Martin als Vertreter der katholischen und Pfarrer Eitler für die evangelische Kirchengemeinde hielten gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst bei der Gedenkstätte ab. Dabei wurden auch der renovierte Hartplatz, der neu eingesähte Rasenplatz und der neue Festplatz - geweiht. Eine große Zahl Gottesdienstbesucher wohnten dieser Feierstunde bei.

36 Punktspiele ohne Niederlage - die Flutlichtanlage führte zu wesentlich verbesserten Trainingsmöglichkeiten

Auch der Bau einer Flutlichtanlage für den „großen Hartplatz“ ging zügig voran. In Eigenarbeit wurden Kabelschächte und die Löcher



DIE CHRONIK

für die Flutlichtmasten ausgehoben und die Fundamente betoniert. Ende Januar 1986 konnte das erste Training, unter Flutlicht durchgeführt werden. Durch diese verbesserte Trainingsmöglichkeit konnte die Leistung der Mannschaft erheblich gesteigert werden.

So folgten 36 Punktspiele in Folge ohne Niederlage. Jedoch die Krönung dieser tollen Serie, der Aufstieg in die Bezirksklasse, wurde nicht erreicht.

Zwar konnte die Runde punktgleich mit dem FC Illingen abgeschlossen werden, doch hatte dieser das bessere Torverhältnis und das war ausschlaggebend. Die großartige Leistung war zu einem Großteil Trainer Gerd Pfrang zuzuschreiben, der den FVR bereits im vierten Jahr betreute.

Clubhausumbau - über 5000 freiwillige Arbeitsstunden

In über 5000 freiwilligen Arbeitsstunden wurde ein großer Kellerraum u.a. für die neue Heizung ausgebaut, die Spielerkabinen vergrößert und eine neuer Duschaum eingerichtet. Der undichte Balkon wurde überdacht und das Dach soweit verlängert, dass ein schöner Unterstand vor dem Wirtschaftsraum entstand. Manch schöne Vereinsfeier konnte bald hier abgehalten werden.

Ebenso wurde für den Schiedsrichter ein neuer Raum erstellt und der Ballraum nach oben verlegt. Trotz der vielen freiwilligen Helfer konnte das Bauvorhaben nicht ohne sehr viel Geld verwirklicht werden.

So entschloss sich der FVR, bei allen Rotenfeler Geschäftsleuten und der Einwohnerschaft eine Sammlung durchzuführen.

Unter großer Hilfestellung unseres Ehrenmitgliedes Egon Einloth konnte Hans Schweyda die Vorbereitung der Aktion organisieren. Von den Ehrenmitgliedern Egon Einloth, Willi Gröner, Günter Ullrich, Adolf Hirth, Willi Seiler, Heinz Greiser und den Verwaltungsmitgliedern Michael Spaskovski, Anton Schick, Hans Schweyda, Josef Corallo, Peter Ullrich, Karl Josef Leib und Anne Fritz wurde diese große Arbeit durchgeführt.

Bei dieser erfolgreichen Aktion waren wir über das Entgegenkommen der Einwohnerschaft freudig überrascht, denn der größte Teil zeigte sich mit einer größeren oder kleineren Spende mit dem Fußballverein verbunden.

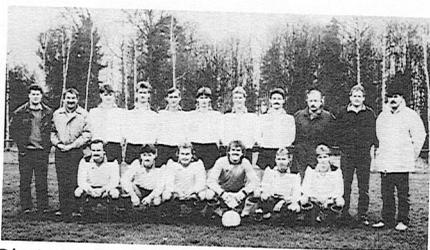
Als nach vier Jahren Amtszeit Hans Schweyda die Vereinskasse an den neuen Vorsitzenden Michael Spaskovski übergab, war trotz der hohen Kosten des Umbaus kein Pfennig weniger in der Vereinskasse als zu dem Zeitpunkt, da er die Verantwortung im Verein übernommen hatte.

Ein Trainer aus den eigenen Reihen: Jürgen Zimmermann

Auf sportlichem Gebiet musste sich der Verein von Trainer Gerd Pfrang, der vier Jahre erfolgreich auf dem sportlichen und kameradschaftlichen Sektor gewirkt hatte, verabschieden.

Nach Otto Fröhlich wurde für das Spieljahr 1987/88 mit Jürgen Zimmermann ein Trainer verpflichtet, der aus dem Vereinsgeschehen nicht mehr wegzudenken ist. Bei seiner bisherigen Aktivität als Spieler, Spielführer und Jugendtrainer sowie Übergangstrainer hatte er so viele Erfolge aufzuweisen, dass seine Verpflichtung sicher keine Überraschung war.

Mit dem von ihm bekannten Eifer ging er gleich richtig zur Sache. Ein Trainingslager in Freiolsheim und eine sehr gute Aufbauarbeit im Training ließ uns optimistisch in die Zukunft schauen.



Die 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr 1988

Die Umstellung auf ein neues System benötigte eine gewisse Anlauf-

zeit. So verloren der FVR bereits zu Beginn der Runde zu viele Punkte, um an der Spitze mitspielen zu können.

Doch nach und nach arbeitete sich die Mannschaft bis Ende der Vorrunde auf den 4. Tabellenplatz vor. Doch ein Tief nach der Winterpause, weil einfach zu wenig Torchancen genutzt wurden, ließ uns wieder ins Mittelfeld zurückfallen.

Mit der Vertragsverlängerung für das Jahr 1988/89 wurde die gute Arbeit von Jürgen Zimmermann gewürdigt.

In den folgenden Jahren war der FVR immer im ersten Drittel der Tabelle zu finden.

1993/94: Aufstieg in die Bezirksliga

Durch seine guten Kontakte zum damaligen Oberligisten VfB Gaggenau, konnte der Festausschussvorsitzende Thomas Riedinger, Pauli Burck nach Rotenfels verpflichten. Unter seiner Trainingsleitung konnte man 1993/94 den Aufstieg in die Bezirksliga feiern.

In einem Herzschlagfinale wurde der SV Au am letzten Spieltag noch abgefangen und man wurde Vizemeister. In den Aufstiegsspielen gegen TuS Hügelsheim setzte man sich zuhause mit 2:1 durch und auch in Hügelsheim blieb man

Toren von Jürgen Fischer und Holger Wieser mit 2:0 Sieger. So konnte man nach 23 Jahren wieder in die höchste Liga des Bezirks zurückkehren. Geheimnis des Erfolges waren sicherlich die gute Kameradschaft und den Zugang von Jürgen Fischer, der eine wesentliche Verstärkung für den FVR bedeutete. Spielausschuss-Vorsitzender war zu diesem Zeitpunkt Ralf Mungenast.

Im nächsten Jahr musste man durch viele verletzungsbedingte Ausfälle bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt kämpfen. Dabei erzielte man beim späteren Meister SV Sinzheim einen sensationellen 5:0 Erfolg und errang damit einen guten 9. Tabellenplatz.

Mit den Trainern nach Pauli Burck hatte der FVR wenig Glück, das änderte sich erst mit der Verpflichtung von Herbert Maier...

In der Saison 1995/96 konnte der neu verpflichtete Trainer Heinz Brink das Trainerjahr nicht zu Ende bringen. Udo Weidle sprang in die Bresche und sicherte der Mannschaft den Klassenerhalt. 1996 übernahm nun Herbert Maier das Traineramt. Diesem gelang in der Spielzeit 1996/97 aus aussichtsloser Situation, die Mannschaft soweit aufzubauen und zu motivieren, dass am Schluss der Klassenerhalt noch deutlich gesichert wurde.



Vizemeister Kreisliga A 1993/1994 und Aufstieg in die Bezirksliga

Mit dieser guten Moral und einigen Verstärkungen ging man in die nächste Runde. Von Beginn an konnte man überraschender Weise im oberen Drittel mitmischen. Als nach der Winterpause die Konkurrenz Schwächen zeigte, spielte der FVR toll auf und kämpfte sich bis auf den 2. Tabellenplatz nach vorn und konnte diesen bis zum Rundenschluss verteidigen.

Der FVR hebt ab – 1500 Zuschauer bejubeln den Aufstieg in die Landesliga

So erreichte man die Aufstiegs Spiele gegen den TuS Windschlag. In Windschlag erreichte man ein

beachtliches 1:1, obwohl man auf Grund eines Platzverweises 87 Minuten in Unterzahl spielen musste. Im Heimspiel vor ca. 1500 Zuschauern ließ man von Anfang an keinen Zweifel daran, wer als Sieger den Platz verlassen würde. In einem begeisternden Spiel blieb man am Ende nach Toren von 2x Udo Weidle, Jürgen Luft, Holger Wieser und Oliver Kratzmann mit 5:0 klarer Sieger. Damit hatte der FVR erstmals in seiner Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Landesliga erreicht.

Spielausschussvorsitzender war inzwischen Thomas Riedinger geworden. Er baute sein Team mit Roland Drützler, Ralf Metz, Branco Rafai und zuletzt „Bubi Weiß“ aus.



Aufstieg in die Landesliga nach 5:0-Sieg gegen TuS Windschlag perfekt

FV Rotenfels krönte erfolgreiche Saison

HÖRIG LANDTECHNIK

Ihr Landmaschinen Service-
Fachbetrieb

Kirschenallee 20, 76476 Bischweier
Tel. 07222/48038

**Wir bieten Ihnen eine große
Palette an hochwertigen Produkten**

- Toro und Solo Rasenmäher
- Balkenmäher
- Husqvarna
- Garten- und Forstgeräte
- PKW-Anhänger
- Kawasaki-Motorsensen
- Brumi und AS Sichelmäher

und vieles mehr.

**Unsere Stärke sind Service
und Reparatur!**

Jeden Mittwoch TÜV im Haus.

MALER • GESCHÄFT Greiser

Manfred Greiser

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppich- u. PVC-Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- Gerüstbau

www.maler-greiser.de

Kleine Austraße 21 • 76571 Gaggenau
Tel. (0 72 25) 98 41 27 • Fax 98 47 91
Mobil: 0171 - 7775895
E-mail: info@maler-greiser.de



BALL • FISCHER

Tel. 0 72 25 / 20 06

Tankkarte



Markenware preiswert tanken, rund um die Uhr

BALL
MINERALÖLE

Inh. P. Fischer

76571 Gaggenau
Industriegebiet
Bad Rotenfels

- Brennstoffe
- Mineralöle
- Tankstelle

Bistro - Eiscafe Fortuna

Ital. Eisspezialitäten aus eigener Herstellung!

Ab sofort täglich von
10.00 - 24.00 Uhr
geöffnet
Warme Küche
ab 17.00 Uhr

Rathausstr. 2
76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Tel. 0 72 25 - 7 87 63
Auf Ihren Besuch freuen sich Maria und Gerardo

34 verschiedene Spieler werden in der 1. Mannschaft eingesetzt - am Schluss fehlen lediglich 2 Punkte zum Klassenerhalt

Das erste Landesligajahr stand für den FVR unter keinem guten Stern. Kurz vor Rundenbeginn hatten Spielmacher Frank Wieser und Torjäger Udo Weidle einen schweren Motorradunfall. Wieser musste die ganze Runde pausieren und auch Weidle kam nur selten zum Einsatz. Durch eine riesige Verletzungsmisere mussten in dieser Runde unglaubliche 34 verschiedene Spieler in der 1. Mannschaft eingesetzt werden.

Wenn man bedenkt, dass trotz dieser unglücklichen Umstände am Schluß lediglich zwei Punkte zum Klassenerhalt fehlten, kann man sich vorstellen, welch gute Rolle der FVR hätte spielen können.

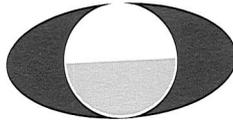
Als nach dem Abstieg einige Spieler den Verein verließen, mussten alle Anstrengungen unternommen werden, die Bezirksklasse zu halten. Als sich auch im Jahr 2000 die Lage nicht änderte, stellte Herbert Mayer sein Traineramt zur Verfügung. Harald Eckhard und Udo Weidle übernahmen das Amt und konnten die Spieler so weit motivieren, dass die Klasse ein weiteres Jahr gehalten werden konnte.

Nach 12 Jahren Amtszeit übergibt Michael Spaskovski das Zepter an Gerd Grösser

Mit Michael Spaskovski zog sich 2001 ein Mann in das 2. Glied zurück, der 12 Jahre die Geschicke des Vereins geleitet hat. Zum Abschluss seiner Tätigkeit bescherte er dem FVR eine Berieselungsanlage auf dem Rasen- und dem Hartplatz. Als sein Nachfolger wurde Gerd Grösser gewählt. Dieser hat sich mit der Ausrichtung der 90 Jahr-Feier des FVR eine große Aufgabe gestellt. Zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Thomas Riedinger und Michael Spaskovski sowie der Gesamtverwaltung führte er eine Klausurtagung durch, wo die Weichen für dieses große Fest gestellt wurden.

Im sportlichen Bereich sah es 2000/01 nicht so gut aus. Spielertrainer Lechner legte wegen familiären Problemen bereits nach 10 Spielen sein Amt nieder.

Mit der Verpflichtung von Axel Kahn als Spielertrainer ging es beim FVR kurzzeitig bergauf. Er brachte besonders als Spieler großes Engagement ein, doch gelang es ihm nicht immer, sein Temperament zu zügeln. So entstand einige Unruhe im Verein und man musste sich schließlich von ihm trennen.



HAUG & HIPPERT

KRANKENPFLEGEDIENST

**Pflege ist
eine soziale
Dienst-Leistung
von Menschen für Menschen**

Das bedeutet für Sie :

- Kostenlose und unverbindliche Pflegeberatung
- Pflege von 6.00 bis 22.30 Uhr
- 1 - 5 mal täglich auch an Sonn- und Feiertagen
- Nachtdienst
- 24 Stunden - Pflege
- Rufbereitschaft rund um die Uhr
- Ihre Wünsche sind uns wichtig
- Ihr Vertrauen ist unsere Motivation
- Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Darum vertrauen uns so viele...



07221 - 99 49 63

Fax 07221 - 99 49 62
76534 Baden - Baden • Hauptstr. 1



07225 - 22 66

Fax 07225 - 22 88
76571 Gaggenau • Murgtalstr. 69

So war am Ende der Runde wiederum Harald Eckhard gefragt, um den FVR vor dem Abstieg retten.

Trotz einer sehr guten Rückrunde musste man den Weg in die Kreisklasse A antreten.

Der Leidtragende aus den Vorkommissionen der vorausgegangenen Saison, war der für das Jahr 2001/02 neu verpflichtete Spielertrainer Werner Hedwig. Fast die gesamte 1.Mannschaft hatte den Verein verlassen.

Zu allem Unglück zog er sich selbst auch noch eine langwierige Knieverletzung zu, so dass er selbst nur in den letzten 10 Spielen zu Verfügung stand.

So musste man trotz einer sehr guten Rückrunde den Abstieg in die Kreisklasse A antreten. Werner Hedwig zeigte sich jedoch als vorbildlicher Sportsmann und stand in der neuen Runde, wenn Not am Mann war, immer als Spieler zur Verfügung.

Rückkehrer Herbert Maier als Erfolgsgarant. Mit junger Truppe zur Vizemeisterschaft

Mit dem altbewährten Trainer



Trainer Herbert Maier

Herbert Maier und 5 Spielern aus der eigenen Jugend, die in der Verbandsstaffel unter Hubert Luft spielten, hieß es einen neuen Anfang wagen. Zur Überraschung aller, konnte die junge Mannschaft an der Tabellenspitze mitspielen. Vor allem Torjäger Thorsten Schröder war es mit seinen 34 Toren zu verdanken, dass man stets auf Tuchfühlung blieb. In 30 Verbandsspielen musste man sich lediglich 2 mal mit jeweils 0:1 Toren geschlagen geben. Besonders unglücklich war die Niederlage gegen den direkten Konkurrenten SC Rastatt, gegen den man nach verschossenem Strafstoß und Vergabe bester Chancen, in der Nachspielzeit das unverdiente 0:1 hinnehmen musste. Mit 13 Punkten Vorsprung konnte jedoch eine zuvor nicht für möglich gehaltene Vizemeisterschaft errungen werden. Somit war man berechtigt, gegen den FC Ottenhöfen um den Aufstieg in die Bezirksklasse zu spielen.

Friseur • Kosmetik • Fußpflege

Neu - Toto - Lotto - Neu

Salon Enz

Gaggenau-Bad Rotenfels

Rathausstraße 17

Telefon (0 72 25) 7 24 55

Fachgeschäft 
für Naturkost



Inh. Inge Wüst

Rathausstraße 12

76571 Gaggenau-Bad Rotenfels

Tel. 07225 / 1691



Ristorante • Pizzeria

Salmen

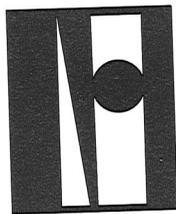
Inh. Familie Verga
Murgtalstraße 29

Gaggenau / Bad Rotenfels

Tel. (0 72 25) 15 92

• Montags Ruhetag •

Alle Gerichte auch zum mitnehmen



Malerbetrieb

Ulrich

Malerarbeiten

Bodenbeläge

Gerüstbau

76571 Gaggenau-Bad Rotenfels

Telefon (0 72 25) 72 200

Telefax (0 72 25) 72 213

Wir haben jeden Nachmittag
frisch gebackene Brötchen!

BÄCKEREI KONDITOREI
Hermann
Melcher

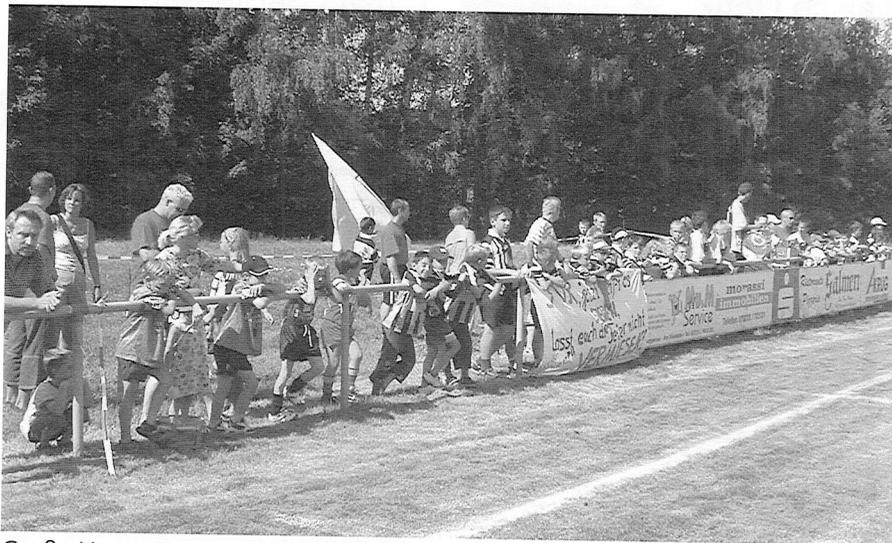
Willst Du täglich frisches
Brot und frische Weck,
dann komm schnell
zum Melcher-Bäck!



Bad Rotenfels - Rathausstr. 3 - Tel. 0 72 25/51 18

Gaggenau - Schulstr. 8 - Tel. 0 72 25/44 03

Bischweier - Tel. 0 72 22/9 43 10 - Fax 0 72 22/94 31 20



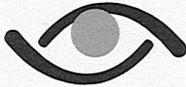
Große Unterstützung durch den engagierten Nachwuchs des FVR.

Impressionen von den Aufstiegs Spielen



Der FVR (rechts) vor dem entscheidenden Spiel in Ottenhöfen.

Mit einer
Sonnenbrille
von
Maisch Optik
sehen Sie
das nächste
Tor ganz
gelassen



Maisch Optik

Maisch Optik • Hauptstr. 30 b • 76571 Gaggenau
Telefon 0 72 25 / 7 75 75 • Fax 0 72 25 / 7 75 53

ANTON KURZ

DAIMLER-BENZ-STR. 40
76571 GAGGENAU
TELEFON (0 72 25) 35 34

BILDHAUER

Götzmann

Fahrräder



Nähmaschinen



Murgtalstraße 30
76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Telefon (0 72 25) 22 35

*im Dienste
der Umwelt*

HURRLE
Spezial-
Transporte

- Werkstattentsorgung
- Recyclinghof
- Container-Dienst
- Rohrreinigung

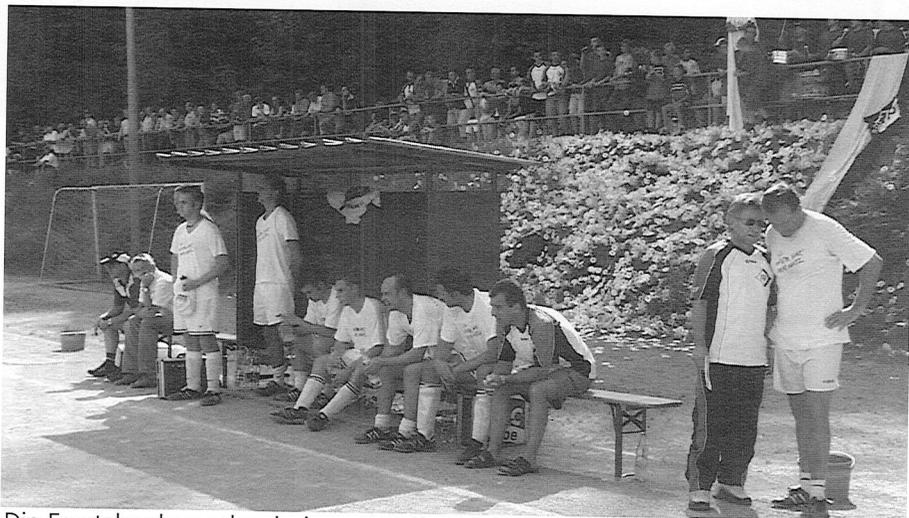
76571 Gaggenau • Max-Roth-Str. 3
Tel. (0 72 25) 91 66-0 • Fax 91 66-50

FITNESS-CLUB
DYNAMIC

HANS-THOMA STR. 4 • 76571 GAGGENAU

FVR-Akteure im FITNESS-CLUB

Nach Sportverletzungen ist es wichtig einen kompetenten Partner für die Rekonvaleszenz zu haben - wir haben ihn gefunden:



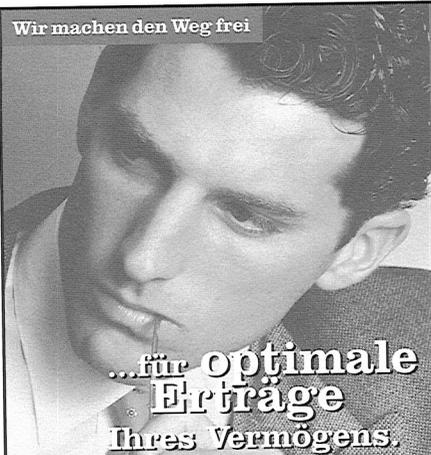
Die Ersatzbank vor der riesigen FVR-Kulisse in Ottenhöfen.

Impressionen von den Aufstiegsspielen



„Wir sind stolz auf unser Team,“ so hallte es trotz Niederlage von den Rängen.

Wir machen den Weg frei



...für optimale
Erträge
Ihres Vermögens.

Vermögensberatung bei der Volksbank. Die verstehen was davon. Wenn Sie optimale Erträge erzielen möchten, sollten Sie mit uns sprechen. Wir bieten Ihnen interessante Anlagemöglichkeiten. Lassen Sie sich von uns umfassend informieren und kompetent beraten.



VOLKSBANK
BADEN-BADEN · RASTATT EG

Renovierung und Neubau

RENOVA-Fachbetrieb
NORBERT KNIEPER

Murgtalstraße 12 • 76571 Gaggenau

Tel.: 01 71/5 22 81 78 • Fax 0 72 25/29 17

E-Mail: kniepergaggenau@t-online.de

<http://www.kniepergaggenau.de>

- Treppen
- Türen
- Fenster
- Fußboden
- Wintergarten
- Sonnenschutz
- Vordächer
- Balkongeländer

Platz 1

für die AXA
Krankenversicherung
in 2000 und 2001

STIFTUNG WARENTEST

Preis-Leistungsverhältnis

SEHR GUT

Tarif VITAL 250
für angestellte Frauen und Männer
im 1. bis 3. jungen Tarife in der PKV

FINANZTEST



AXA Hauptvertretung
Christian Straub

Wissigstraße 9 • 76571 Gaggenau

Tel: 0 72 25/98 37 37 • Fax: 0 72 25/98 37 38

Die gesunde Entscheidung:

Krankenversichert mit VITAL

VITAL ist die besondere private Krankenversicherung, die Ihr Gesundheits- und Kostenbewusstsein honoriert. Deshalb erhalten Sie bei VITAL gesunde Leistungen zu besonders fairen Preisen.

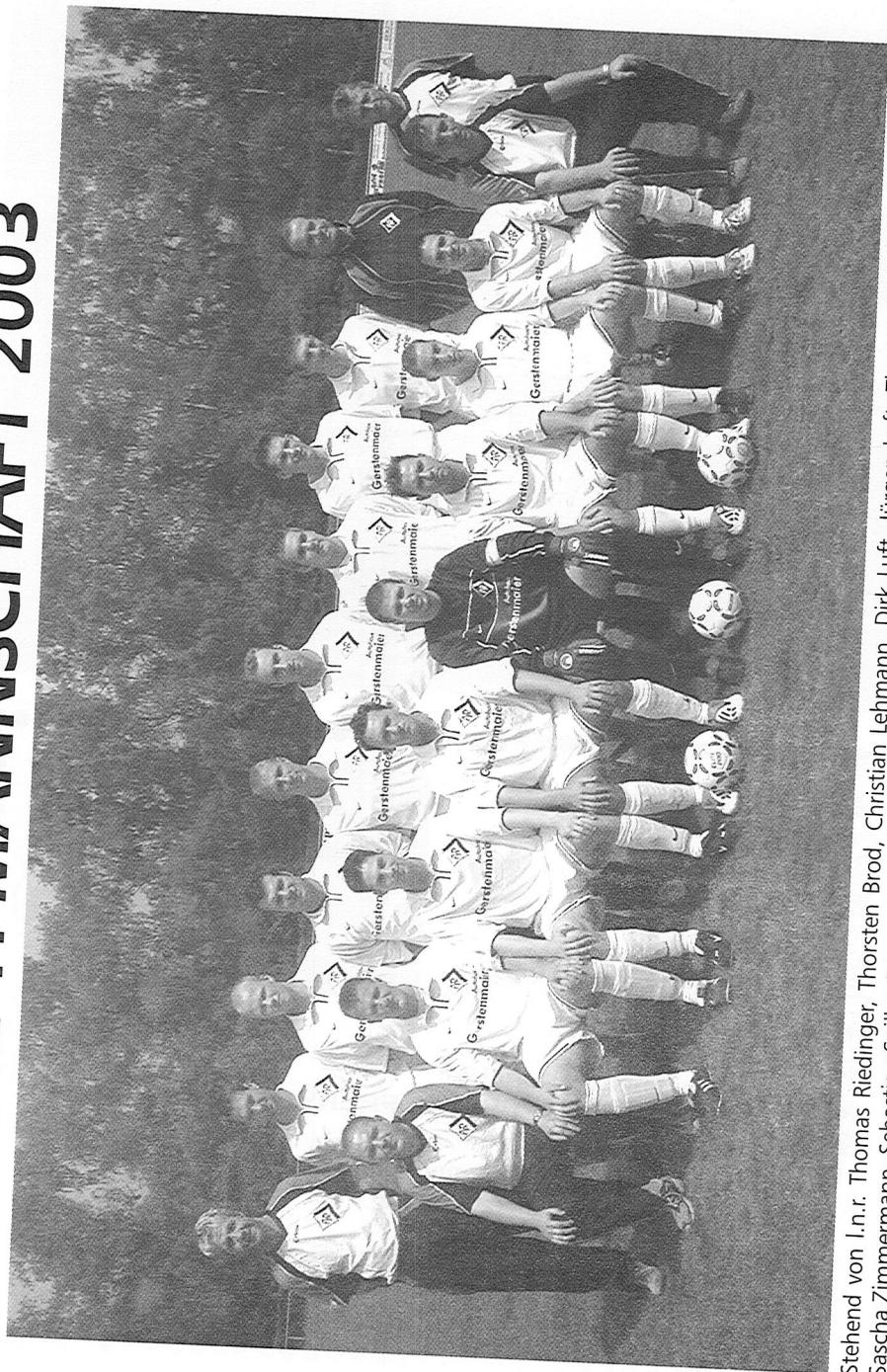
Rufen Sie mich an.
Ich informiere Sie gern
ausführlich.

Monatsbeiträge in Euro*:

Eintrittsalter	Männer	Frauen
32 Jahre	137,46	222,16
35 Jahre	149,83	231,77
45 Jahre	210,23	285,93

* inkl. gesetzlichen Zuschläge von 10%

DIE 1. MANNSCHAFT 2003



Stehend von l.n.r. Thomas Riedinger, Thorsten Brod, Christian Lehmann, Dirk Luft, Jürgen Luft, Thorsten Schröder, Tobias Ohlott, Sascha Zimmermann, Sebastian Spiller, Ewald Merkel, Herbert Maier Sitzend v. l. n. r. Ralf Metz, Sebastian Wagner, Thorsten Stöber, Robert Zauner, Andreas Ruxer, Zya Demirbas, Markus Rothenberger, Thorsten Robl, Roland Drützel



KAUFEN, HALTEN ODER VERKAUFEN.
§ WertpapierCenter

Haben Sie Fragen zu Aktien, Investmentfonds und Rentenpapieren? Wir helfen Ihnen dabei.
 V.l.n.r. Michael Prohaska, Dieter Schweyda, Birgit Floren-Gaudin und Edgar Kary. Tel. 07225/683-276



Sparkasse Gaggenau-Kuppenheim

www.spk-gaggenau-kuppenheim.de



**Am Rathaus
 Gaggenau
 Tel. (0 72 25) 7 68 53**



- ... jeden Sonntag ab 10 Uhr
FRÜHSTÜCKSBUFFET ...FRÜHSTÜCKSBUFFET
- ... täglich geöffnet von 9 - 24 Uhr
 auch Samstag- und Sonntagabend
- ... warme Küche den ganzen Tag



PRIVATBRAUEREI *Franz* GMBH RASTATT
Seit 1842

DIE 2. MANNSCHAFT 2003



Hinten von l.n.r. Jan Stenger, „Bubi“ Weiß, Florian Leib, Dirk Lauber, Mathias Fritz, Franz Welter, Timo Weber, Peter Springmann, Branco Rafaj, Vorne von l.n.r. Anđjelko Golubic, Frank Hildebrand, Fikret Bahtijarevic, Thomas Riegel, Marco Wenz, Dieter Cyron





*Wir sind immer am Ball!
Die FVR Aktiven 2003*



DIE JUGENDABTEILUNG

Fußball – mehr als der geschickte Umgang mit dem runden Leder!

Kinder und Jugendliche lernen in unserem Verein Fußball zu spielen. Neben dem geschickten Umgang mit dem Ball und der körperlichen Fitness werden bei diesem Mannschaftssport auch soziale Fähigkeiten erlernt, die für ein glückliches Leben in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Fußball ist Mannschaftssport. Um als Mannschaft erfolgreich zu sein, muss sich der Einzelne unterordnen, aber sich auch durchsetzen können, wenn es darauf ankommt – mit oder ohne Ball.

Er lernt im Rahmen der Gemeinschaft Kritik anzunehmen, mit kleinen Provokationen umzugehen („Spaß zu verstehen“) und sich mit den richtigen Mitteln zu wehren. Er lernt auch anzugreifen und „auszuteilen“.

Junge Menschen erleben im Schutz der Gemeinschaft nach einer Niederlage mit ihrer Enttäuschung umzugehen oder nach einem gemeinsam erkämpften Sieg ausgelassen zu feiern.

Sie lernen, für ein Ziel zu kämpfen und sich anzustrengen.

Der Einzelne lernt aber auch, mit eigenen Unzulänglichkeiten und seiner „Tagesform“ umzugehen.

Wo können junge Menschen in unserer Gemeinschaft solche Fähigkei-

ten besser erlernen als beim Mannschaftssport im Verein?

Nichts geht ohne die Unterstützung der Eltern!

Wie viele Nachmittage verbringen Eltern damit, ihre Kinder zum Training und zu Spielen zu begleiten, bei Festen Dienst zu tun oder im Verein aktiv als Trainer oder in einer anderen Funktion mitzuwirken?

Gewiss spüren wir immer wieder, wie wertvoll der Fußball-Sport für die Entwicklung unserer Kinder ist. Und wir haben Freude, die kleinen Fußballspieler auf ihrem Weg zu begleiten.

Uns liegen heute Aufzeichnungen über die Geschichte der Jugendabteilung des FVR vor, die bis in das Jahr 1962 zurückreichen.

Damals spielten in Bad Rotenfels bereits A-, B- und C-Junioren. Mit Johannes Schick hatte man einen verantwortungsbewussten Mann zur Betreuung der Jugendabteilung gefunden.

Von ihm stammt auch unser Motto:

„Mit der Jugend, für die Jugend“

Johannes Schick pflanzte zum 50. Jubiläum des Vereins für die drei Jugendmannschaften je eine Birke neben unserem Clubhaus.

Sein Nachfolger Karl Wunsch setzte die erfolgreiche Jugendarbeit in den Jahren 1965 – 1967 fort und konnte die Anzahl der Jugendmannschaften auf vier erhöhen.

Neben seiner Tätigkeit in der Jugendabteilung war Karl Wunsch auch ehrenamtlich 50 Jahre für die Ballpflege und Reparatur verantwortlich.

Dadurch wurden dem Verein viele Kosten erspart.



„Balldoktor“ Karl Wunsch

Ab 1967 übernahm der bisherige Stellvertreter Stefan Dekorsy die Jugendabteilung.

Dank großartiger Unterstützung innerhalb seiner Familie konnte er den positiven Trend in der Jugendarbeit fortsetzen.

Nachdem Stefan Dekorsy 1969 seinen Posten zur Verfügung stellte,

wurde die Zeit bis 1971 kommissarisch von Ehrenmitglied Josef Fütterer, Bernd de Jonge und Vorstand Paul Goll überbrückt.

1971: Heinz Greiser meldet E-Junioren an: Nun gab es 5 Jugendmannschaften

1971 konnte mit Heinz Greiser ein neuer Verantwortlicher für die Jugendabteilung gefunden werden. Unter seiner Regie konnte zum ersten Mal eine E-Jugend gemeldet werden. Die Freude darüber war im Verein so groß, dass sich die Ehrenmitglieder spontan bereitklärten, die notwendige Sportkleidung zu stiften.

Heinz Greiser wechselte 1977 in den Vorstand und Hans Schlingmann übernahm die Geschicke der Jugendabteilung.

Er musste, bedingt durch die geringe Spielerzahl, eine B-Jugend abmelden. Zusammen mit dem A-Jugendtrainer Jürgen Klenk gelang es ihm aber, die Spieler erfolgreich in die A-Jugend zu integrieren und wurde mit der A-Jugend 1979 Staffelsieger und damit Meister.

Hans Schlingmann übergab 1979 die Jugendleitung an Günter Lippold.

Er hatte gleichzeitig zusammen mit seiner Frau die Clubhausverwaltung übernommen und leistete enorme Arbeit für den FVR. Leider starb er viel zu früh im Alter von 50 Jahren.

71 5 72 – unter dieser Nummer war für über 20 Jahre die Jugendleitung fast immer zu erreichen: Karl-Josef „Beppo“ Leib

1980 konnte mit Karl-Josef Leib ein noch recht junger Jugendleiter gefunden werden.

Voller Elan stürzte er sich in seine neue Tätigkeit. Zunächst galt es, kräftig die Werbetrommel zu rühren, damit für alle Jugendmannschaften wieder ausreichend Spieler zur Verfügung standen.

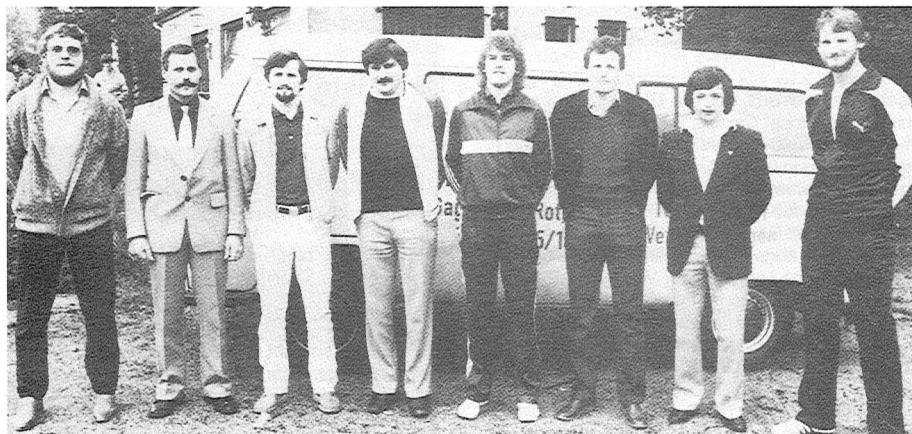
1982 konnte zum ersten Mal eine F-Jugend gemeldet werden. Die neue

F-Jugend übernahm Anton Schick als Trainer.

Die Jugendabteilung war nun auf 82 Mitglieder angewachsen. Alle Mannschaften hatten sich einen respektablen Tabellenplatz erkämpft, wenn auch noch keine Mannschaft einen ganz großen Erfolg erreichte.

Zum Rundenschluss konnte aber erstmals wieder ein B-Jugendturnier veranstaltet werden, nachdem das letzte im Jahr 1978 stattgefunden hatte.

In der folgenden Runde (1982/83) konnte auch die A-Jugend, die für zwei Jahre eine Spielgemeinschaft mit Michelbach eingegangen war, wieder gemeldet werden.



Die Jugendabteilung im Jubiläumsjahr 1983: 1. Jugendleiter: Karl-Josef Leib; Trainer: Anton Schick, Michael Spaskovski, Jürgen Klenk, Ewald Merkel, Jürgen Zimmermann; 2. Jugendleiter: Peter Glaser; Trainer: Karl-Heinz Greiser.

Auf dem Bild fehlen: Rolf Wicke, Bernd Retzlaff, Hubert Luft, Branko Rafaj und Thomas Riedinger



Trainer plus Co-Trainer oder Betreuer – ein Modell, das sich bis heute bestens bewährt!

Zunehmend traten jedoch bei den Trainern Probleme durch die Schichtarbeit auf. Karl- Josef Leib reagierte - es gelang ihm innerhalb kurzer Zeit die Anzahl der Jugendtrainer fast zu verdoppeln. Damit bekamen viele Mannschaften noch einen Co-Trainer oder Betreuer – ein Modell, das sich bis heute bestens bewährt hat!

Sponsoring – jetzt auch in der Jugend erlaubt

Die Trikotwerbung, die bisher nur den Aktiven vorbehalten war, wurde vom Verband auch für die Jugend genehmigt und viele Bad Rotenfelder Firmen stifteten einen Satz Trikots für eine Jugendmannschaft.

Die Firma Allgeier schenkte der Jugendabteilung einen ausgedienten VW-Bus (im Hintergrund Bild Seite 42). Nach zehnmonatiger „Renovierung“ einer eingeschworenen Mechanikergruppe des FVR konnte der Bus als Transportmittel für viele Auswärtsspiele genutzt werden, das Transportproblem war wesentlich entschärft worden. Damit war die Jugendabteilung einen wesentlichen Schritt weitergekommen.

D-Junioren des FVR im „Kicker Sportmagazin“

In der Runde 1982/83 führten Bernd Retzlaff und Thomas Riedinger die D-Junioren ohne Verlustpunkte mit einem Torverhältnis von 154:9 Toren zur unangefochtenen Meisterschaft. Dieses überragende Ergebnis wurde auch in der Zeitschrift „Kicker Sportmagazin“ herausgestellt.

Als Karl-Josef Leib aus beruflichen Gründen 1985 für zwei Jahre seine Tätigkeit als Jugendleiter unterbrechen musste, führten Karl-Heinz Greiser und Jürgen Zimmermann die Jugendleitung weiter.

Die C-Jugend, immer noch von Lilo Marotta und Branko Rafaj trainiert, schaffte zum zweiten mal in Folge die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse. Auch die E-Jugend unter ihren Trainern Jürgen Zimmermann und Peter Ziegenhagen errangen nach großartigen Spielen verdient die Meisterschaft.

Bedingt durch groß angelegte Abwerbungsaktionen verschiedener Großvereine im Bezirk, verließen einige Bad Rotenfelder Spieler unseren Verein.

Daraufhin wurden bei den A- und B-Junioren wiederum Spielgemeinschaften mit Michelbach gebildet.



Die F-Jugend 1988: Hinten v.l.: Trainer M. Hils, S. Zimmermann, T. Brod, M. Anzenberger, D. Weber, J. Risterer, M. Jovanovic. Vorne v. l.: M. Ungelbach, T. Hils, D. Luft

Im Jubiläumsjahr 1988 zählte die Jugendabteilung trotz „geburtenschwacher“ Jahrgänge noch stolze 73 Spieler.

1990: die Jugendabteilung wird auf eine breitere Basis gestellt

Von diesem Zeitpunkt an versuchte die Jugendabteilung die Jugend auf eine breitere Basis zu stellen. Größten Wert wurde auf die Gründung von mehreren F-Jugendmannschaften gelegt. 1990 kam zur F I eine F II dazu. Diese Jugendlichen bilden heute im Jahr 2003 das Rückgrat der ersten und zweiten Mannschaft

(siehe Bild oben). 1992 kam zum ersten Mal noch eine zweite E-Jugendmannschaft dazu. Zu diesem Zeitpunkt fehlten aber Spieler in den älteren Altersklassen. Einige Juniorenspieler von umliegenden Vereinen spielten nun als Gastspieler in Bad Rotenfels.

1994: Das Leistungsniveau in der Jugend steigt – über 20 Jugendtrainer und 170 Jugendspieler trainieren im Kurpark

In der Runde 1994/95 überschritt die Anzahl der Trainer die 20-Personen-Marke.

Es gelang damit das Leistungsniveau deutlich anzuheben. Mannschaften spielten zum ersten Mal mit mehreren Mannschaften in der Bezirksklasse. Das erste Ziel, eine breite Basis zu schaffen, war erreicht.

1997/98: 4 Meisterschaften und 2 Vizemeisterschaften für Bad Rotenfelser Juniorenmannschaften

Der kontinuierliche Aufbau zeigte Wirkung: In der Runde 1997/98 konnte der FVR mit der A-Jugend, der C-Jugend, E-Jugend und F- Jugend gleich vier Meisterschaften und zwei Vize- Meisterschaften feiern. Mit 13 Mannschaften hatte der FVR mit drei anderen Vereinen zusammen

die meisten Mannschaften im Bezirk gemeldet.

1999/2000: Die FVR-Jugend hebt ab – Aufstieg der A-Junioren in die Verbandsstaffel

Das Jahr 2000 war für die Jugendabteilung überaus erfolgreich. Die konsequente Jugendarbeit über viele Jahre zahlte sich aus.

Die A-Junioren qualifizierten sich im Herbst für die Bezirksstaffel. Nach einem dramatischen 2:1 im Saisonfinale gegen Kuppenheim durch 2 Treffer von Tobias Ohlott stieg die Mannschaft in die Verbandsstaffel Nord des Südbadischen Fußballverbandes auf.



**Meister der Bezirksstaffel
Saison 1999/2000**

Die Meisterschaft brachte den Aufstieg in die A-Junioren Verbandsstaffel

Bad Rotenfelser Jugendspieler bilden wieder das Rückgrat der I. Mannschaft

In der A-Jugend-Verbandsstaffel spielte Hubert Luft mit seiner Mannschaft im Jahr 2001 eine bemerkenswerte Rolle. Bis kurz vor Rundenende konnten die Rotenfelser Spieler um die Meisterschaft mitspielen. Besonders hervorheben muss man, dass fast alle Spieler, die Jugend in Richtung Aktivität verließen, in unserem Verein weiterspielten. Heute sind sie das Rückgrat der Aktivität.

2003/2004: die 12. Jugendmannschaft des FVR - die erste Mädchenmannschaft?

Karl-Josef Leib war mittlerweile viel im Ausland tätig. Dennoch führte er die Jugendabteilung in den letzten zwei Jahren kommissarisch weiter. Im März 2003 übernahmen Martin Blum, Jakob Amschlinger, Andreas Kratzmann, Ewald Merkel und Simon Kretz im Team die vielfältigen Aufgaben der Jugendleitung. Das erste Ziel, wieder eine B-Juniorenmannschaft melden zu können, wurde bereits erreicht. Neben der Erhaltung des Erreichten in der FVR-Jugendabteilung will man künftig auch fußballbegeisterten Mädchen die Chance zum Fußballspielen im

Bad Rotenfelser Kurpark geben. Erste Schritte zur Gründung einer Mädchenmannschaft sind bereits getan.



1. Treffen Bad Rotenfelser Spielerinnen am 24. Juni 2003 – wann geht's endlich los?

„Jugendspieler beim FVR zu sein bedeutet nicht nur, dem runden Leder nachzujagen, sondern auch vieles mehr. Gemeinsame Feiern und Ausflüge, Zeltübernachtungen, aber auch Arbeitseinsätze bei Papiersammlungen oder auf dem Sportgelände gehören zum Leben in unserer Gemeinschaft.“

DER VEREINSJUGENDAUSSCHUSS



Hinten v. l.: J. Amschlinger, F. Leib, H. Veith, H. Luft, M. Rothenberger, M. Blum, R. Krieg, M. Koschenz, S. Kretz, E. Merkel, W. Fuchs, U. Dittrich.

Vorne v. l.: A. Kratzmann, T. Brod, H. J. Weiss, V. Bufano, T. Bächle, Willi Ohlott, G. Kurschuss, P. Ullrich, M. Polanek, M. Miric.



Buchhandlung Bücherwurm

Hauptstraße 83 • 76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 77783 • Fax 07225 / 983180



Unternehmensberatung
Buchen laufender Geschäftsvorfälle
Laufende Lohnabrechnung

Wolfgang Brauchle
Th. Bergmann-Str. 20
76571 Gaggenau
Tel. 07225/3588
Fax 07225/78588
E-mail: wolfgang.brauchle.vers@t-online.de

wolfgang



Bilanzbuchhalter IHK



- Umwelt- und Containerservice
- **NEU** Recyclingcenter
- Entsorgungsfachbetrieb gem. § 52 KrW-/AbfG

Bauschutt, Holz, Elektronikschrott, Sperrmüll etc.
Wohin damit? Ihr innovatives Recyclingcenter **Christiane Lang** hat die Lösung! Ob Direktanlieferung oder Abholservice. Industrie, Gewerbe, Privat.

RECYCLANG

Tel. 0 72 25 / 7 65 99 • Fax 91 66 99

Industriegebiet Rotenfels • Im Holderwäldle 1

Gerhard LANG GmbH & Co.KG Gaggenau



ENTSORGUNGSFACHBETRIEB
(gemäß § 52 KrW/AbfG)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 900

Wir sind Partner der Industrie

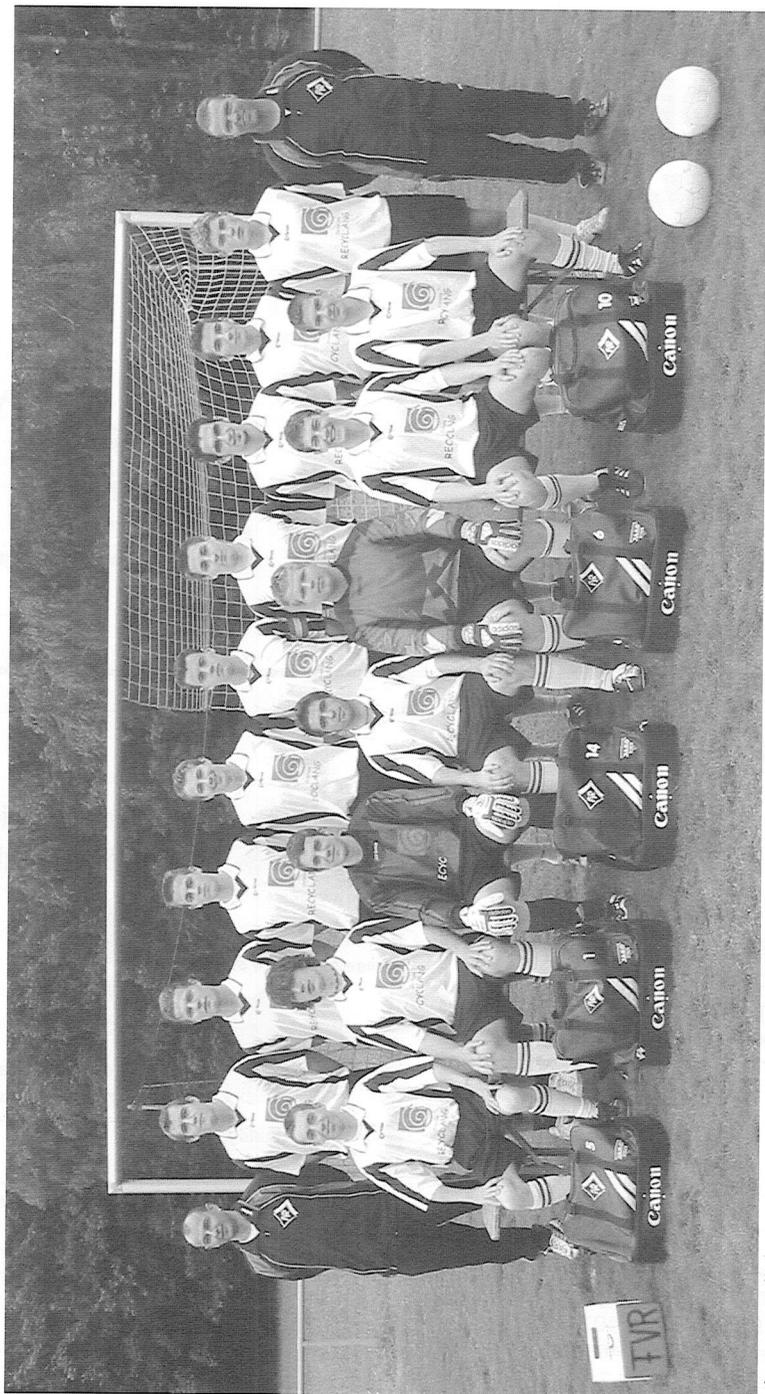
für
rationelles
umweltgerechtes

Schrott- und Metallrecycling

D-76571 GAGGENAU
Wilhelm-Lang-Straße 1-3

Tel. 07225 / 9669-0
Fax 07225 / 9669-40

DIE A-JUNIOREN 2003



Hinten von links: S. Kretz, B. Witt, B. Pejic, M. Liedtke, S. Schröder, S. Gräßle, K. Ullrich, H.P. Berbega, P. Fuhrmann, T. Winter, H. Luft
Vorne von links: M. Wein, J. Gärtig, L. Springer, D. Wittmann, M. Luft, V. Übelherr, P. Kretz
Es fehlen: G. Zarbo, E. Furtwängler, T. Strobel

Die Vielfalt des Wohnens

Wohnpool
ideen für junges wohnen

Pionierweg • 76571 Gaggenau-Ottenau • Tel. (0 72 25) 96 35-0

omnia moser

zeffo
kuchen

epo
international

moll

**MÖBEL MARKT
GAGGENAU**

... das Einrichtungshaus im Murgtal



RADKE
BEDACHUNGEN

Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik

Bodo Radke
Franz-Grötz-Str. 4
76571 Gaggenau, Tel. (07225) 26 42

**Andreas
AS
Schmitt
Malergeschäft**

Kuppenheim, Frühlingstraße 2b
Telefon 0 72 22 / 40 73 73
Telefax 0 72 22 / 40 73 20
Mobiltelefon 01 72 / 7 40 98 85



... und nach dem Spiel
in den Biergarten!

Genießen Sie unsere
hausgemachten Biere ...



... und deftigen Speisen
unter freiem Himmel

• Minigolfanlage

Der Biergarten ist von Mai - September
werktags von 14 - 23 Uhr,
sonn- und feiertags von 11 - 23 Uhr geöffnet

Christoph-Bräu • Gaggenau
Alois-Degler-Str. 3 • Tel. 07225/70393

DIE B-JUNIOREN 2003



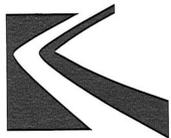
Hinten v. l.: M. Plank, M. Kunze, J. Allgeier, M. Scirica, S. Lippolt.

Mitte v. l.: Trainer H. Veith, M. Scheel, M. Wicke, T. Lojewsky, K. Telf, O. Gasperini, I. Yilmaz, Trainer R. Krieg.

Vorne v. l.: D. Kraft, M. Dittrich, F. Spaskovski, A. Rothenberger, B. Sopi

LÄRMSCHUTZSYSTEME

entlang Straße + Schiene
Transparente, absorbierende u. private



R. KOHLHAUER GmbH

Draisstraße 2, 76571 Gaggenau

Fon 07225 - 97 57 -0

Fax 07225 - 97 57 -26

... und es ist Ruhe !

Besuchen Sie uns im Internet: www.kohlhauer.com

F R I S C H . . . M A R K T



Rathausstraße 14 • 76571 Gaggenau - Bad Rotenfels
Tel. 07225 / 3606 • Fax 07225 / 78651

Video - Filme u. Recorder
DVD - Player und Filme

Sony u. Nintendo
Konsolen u. Spiele



VIDEO - TOTAL

Am Klösterle 4 in Gaggenau, Tel. 07225/77832



*Ihr Profi in Sachen
Haus- und Gartenpflege*

Jürgen Gelbarth
HAUSMEISTER-SERVICE

☎ 07225 / 98 31 41

Fax 98 31 42

Mobil 01 72 / 72 056 28

Amalienbergstr. 15 • 76571 Gaggenau

email: hausmeisterservice.gelbarth@t-online.de

DIE C-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: F. Martin, F. Mogel, S. Lavan, F. Spaskovski, R. Benkler, T. Scheel, St. Pospiech, Trainer W. Fuchs.

Vorne v. l.: C. Damek, N. Köberich, D. Karakas, S. Franz, R. Drützier, T. Fuchs, P. Dittrich.

Es fehlen: L. Marotta, E. Hotaj und P. Rieger

DIE D-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: Trainer T. Bächle , S. Lavan, D. Karakas, F. Mogel, F. Spaskovski, C. Feldin, M. Eckhard, S. Rieger, Trainer R. Krieg
Vorne von links: C. Damek, J. Zimmer, N. Köberich, A. Nagler, S. Franz, D. Großmann, M. Übelherr

DIE E1-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: Trainer M. Fritz, O. Weber, P. Heid, A. Tesfai, E. Büchel, J. Dresel, D. Demir, G. Illinzer, M. Waibel,
Trainer T. Brod.

Vorne v. l.: P. Stöber, A.-K. Warth, N. Dürr, L. van Ishern, D. Maler, B. Kranjik, C. Huck, F. Tekin

DIE E2-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: D. Bodiroza, Trainer M. Koschenz, M. Bohnert, Y. Hinkelmann, N. Raymann, Trainer V. Lavan,
Y. Jidas, J. Feldin, Trainer U. Dittrich, L. Lavan

Vorne v. l.: P. Langer, S. Drützler, S. Kohlauer, R. Köberich, S. Dittrich, D. Pfistner, P. Koschenz, T. Gaszcyk

DIE F1-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: Trainer M. Miric, J. Kar, A. Laufer, F. Schulz, P. Kraft. Vorne v. l.: A. Bulanek, A. Özyavuz, P. Götzmann, T. Stösser, P. Topol, Es fehlen: Betreuer V. Götzmann, R. Malicevic, J. Ebbing, J. Rieger, L. Weber, M. Fütterer, J. Puckrand.

DIE F2-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: Trainer P. Merz, Trainer J. Amschlinger, Trainer R. Wettstein. Mitte v. l.: M. Heberle, J. Gräble, J. Knapp, M. Amschlinger. Vorne v.l.: L. Sollwedel, D. Merz, N. Wettstein, O. Seiler, S. Wemyss. Es fehlen: D. Bordiroza, A. Bordirogic, B. Cervone.

DIE F3-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: Trainer H. Rübenacker, Trainer R. Ludwig, C. Kaufmann, B. Rieger, R. Messina, F. Fütterer, Trainer R. Messina. Vorne v. l.: M. Hehle, M. Töbich, L. Bastian, Torwart L. Ludwig

DIE F4-JUNIOREN 2003



Hinten v. l.: D. Zimmer, F. Seils, J. Hettwig, Trainer F. Leib, K. Engel. Vorne v. l.: Y. Ries, L. Götzmann-Bufano, V. Schmöckl, L. Velec. Es fehlen: Tainer M. Rothenberger, N. Plank, F. Burck, T. Müller

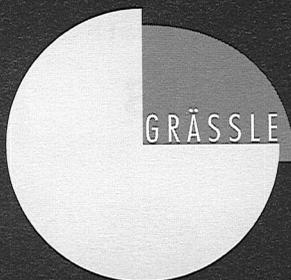
Reiki

Der Weg zur Selbstfindung.
Bewußter leben.
Hilfe für Menschen, Tiere und Pflanzen.

靈氣

Seminare 1. und 2. Grad, Vorträge und Einzelbehandlungen.
Info-Abende immer am 1. Mittwoch im Monat. Beginn 19.30 Uhr.
Wo?-Im Reiki - Zentrum Hans Schweyda, Wissigstr.40
Gaggenau / Bad Rotenfels, Tel. / Fax 07225 / 74866

Von der Planung bis zur Installation
erhalten Sie alles von uns!
Überzeugen Sie sich doch einmal.



GRÄSSLE
Küche & Bad

SieMatic®
KERAMAG

Grässle GmbH • Südring 12
76473 Iffezheim • Fon 0 72 29/18 78-60
www.graessle.de

Möbel-
werkstätte
Innenausbau

HECK

Karlheinz Heck

Franz-Grötz-Straße 2a
76571 Gaggenau-Bad Rotenfels
Telefon (0 72 25) 13 47

FAHRSCHULE
KURT SCHOTTMÜLLER

Gaggenau-Bad Rotenfels

Hindenburgstr. 29

Tel. 07225 / 4500

Wir bilden aus !!!!!

Kl. A, A1, B, BE; M, L, Mofa

Nachschulungsseminare für Fahranfänger

DIE ALTEN HERREN



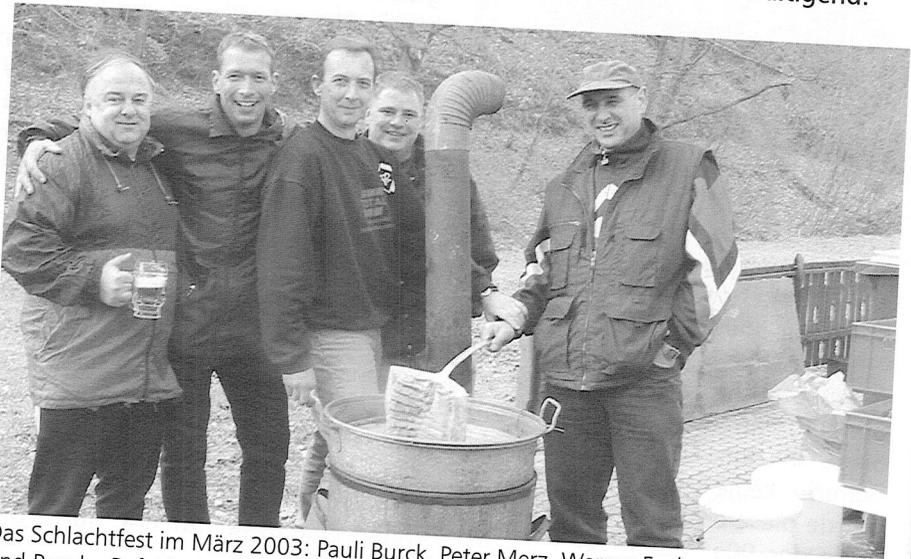
Die Chronik der AH – Abteilung des VFR geht bis ins Jahr 1966 zurück.

In dieser Zeit, vom damaligen Spartenleiter Paul Goll bis zum heutigen AH – Leiter Werner Fuchs, hat sich einiges getan. Zehn Vorsitzende wurden seither eingesetzt, wobei Herbert Wunsch von 1972 –1982 mit seiner 10-jährigen Amtszeit die größte Ausdauer hatte.

Allein der Vergleich der Mitgliederzahlen vom 75-jährigen Jubiläum (1988), zu heute, ist beeindruckend. Damals zählte die AH ganze 37 Mitglieder, heute, nur 15 Jahre später kann man die stolze Zahl von 85 aktiven und passiven Mitgliedern vorweisen.

Gemeinsame Aktivitäten fördern den Zusammenhalt

Eine alte Tradition der Abteilung ist es, außer den sportlichen Aktivitäten, vor allem auch die Kameradschaft zu pflegen. So wird schon soweit man zurückblicken kann ein Jahresausflug durchgeführt. Ob in die Berge im Walsertal oder bei einer Schifffahrt auf dem Rhein, ob im Allgäu oder in den neuen Bundesländern, das „Highlight“ des Jahres war schon immer der Ausflug für die AH - Kicker. Doch auch in heimischen Gefilden sind die Alten Herren eine aktive Gemeinschaft. Ob Vatertagswanderung, Fahrradtour, Skatturnier, Tanz in den Mai, der Zuspruch ist immer wieder überwältigend.



Das Schlachtfest im März 2003: Pauli Burck, Peter Merz, Werner Fuchs, Markus Koschenz und Branko Rafaj in fröhlicher Runde

Neue Freundschaften durch ein vereinigtes Europa

Hatte man in den 80er Jahren noch eine intensive Freundschaft mit den „Woisträbler“ aus Neustadt, so tendiert man heute, bedingt auch durch den Generationswechsel, ganz im Sinne des vereinigten Europas, über die Grenze ins Elsass. Bei Spielen gegen Soufflenheim, Roeschwoog, Wissembourg, Seltz oder dem „Zeltlager“ beim Sportfest des FC Neuhäusel, überall wurden schnell neue Freundschaften geschlossen, die es auch zu vertiefen gilt.



Bei der AH zu Gast: Der FC Wissembourg

Zudem hat der sportliche Vergleich mit den „Veteranen“ aus Frankreich immer einen ganz besonderen Reiz. Mitte der 90er Jahre konnte die AH – Mannschaft ihre größten Erfolge feiern. Stadtmeister in der Halle und auf dem Feld, Turniersiege und hohe Siege in den Freundschaftsspielen waren keine Seltenheit. Leider wurde diese erfolgreiche Zeit gegen Ende der 90er durch permanenten Spielermangel in der Aktivität

beendet. Woche für Woche mussten mehrere Alte Herren in der I. und II. Mannschaft aushelfen, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Aus diesem Grund mussten immer mehr Spiele bei der AH abgesagt werden und am Ende wurden erst gar keine Spiele mehr ausgemacht, was allerdings ein recht negatives Bild auf die ganze AH - Abteilung warf.

AH wieder bei vielen Freundschaftsspielen und Turnieren dabei

Nachdem die Aktivität endlich eine Blutauffrischung durch die gute Jugendarbeit bekam, entspannte sich diese unbefriedigende Situation glücklicherweise wieder.

Inzwischen ist man wieder bei 15 – 20 Spielen und Turnieren pro Saison angelangt. Dazu kommen noch eine ganze Reihe Hallenturniere, die auch ohne Hallentraining mit mehr oder weniger großem Erfolg gespielt werden.

Bei Regen oder Sonnenschein, im Sommer und im Winter, die „zweite Heimat“ der AH – Sparte ist und bleibt der Sportplatz am Schanzenberg und das Clubhaus des FVR, in dem auch die vielen Aktivitäten geplant werden. Und das zur ganz besonderen Freude des Hauptkassierers, ganz ohne finanzielle Unterstützung durch den Gesamtverein.

DIE ALTEN HERREN



Alte Herren übernehmen Verantwortung im Verein

Doch auch außerhalb des Fußballfeldes übernehmen die Alten Herren in unserem Verein Verantwortung.

Viele Stunden wurden in den letzten Jahren bei Umbaumaßnahmen und Renovierungsarbeiten am und im Clubhaus eingebracht. Bei allen Altpapiersammlungen war und ist die AH stets als Fahrer und Helfer sehr stark vertreten. Festhelfereinsätze und Verwaltungstätigkeiten sind nicht zu vergessen.

Der wichtigste Punkt bei all diesen Tätigkeiten ist aber mit Sicherheit

die Jugendarbeit! 95 % der Jugendabteilung kommt aus den Reihen der Alten Herren. Vom Jugendleiter bis zum F-Jugendtrainer sind sie eingespannt. Ohne dieses beispiellose Engagement wäre der Stolz des ganzen Vereins, die tolle Jugendarbeit, überhaupt nicht möglich.

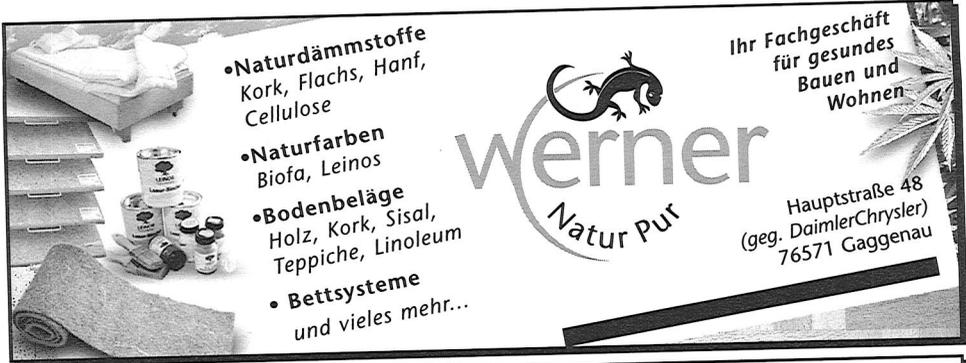
Den Erfolg dieser „Arbeit“ kann sich jeder Sonntag für Sonntag auf dem Sportplatz anschauen.

Wie hieß es schon in der Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum:

„Mit der Jugend – Für die Jugend“
Mit Sicherheit, werden die Alten Herren auch in der Zukunft diesen Leitsatz des Fußballvereins Bad Rotenfels tatkräftig unterstützen!!!



Die AH-Abteilung bei einen Ihrer Einsätze für die Altpapiersammlung: H. v. I. B. Rafaj, A. Neumayer, U. Schäfer, M. Gasperini, M. Spaskovski, W. Fuchs Vorne v. I. P. Ullrich, S. Kretz



Ihr Fachgeschäft für gesundes Bauen und Wohnen

**Hauptstraße 48
(geg. DaimlerChrysler)
76571 Gaggenau**

- **Naturdämmstoffe**
Kork, Flachs, Hanf, Cellulose
- **Naturfarben**
Biofa, Leinos
- **Bodenbeläge**
Holz, Kork, Sisal, Teppiche, Linoleum
- **Bettssysteme**
und vieles mehr...

Werner
Natur Pur

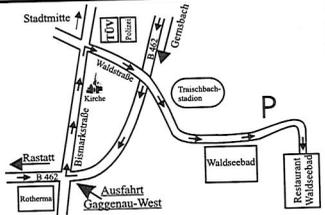
Immer am  mit der richtigen Ausrüstung von

**Sporthaus Fischer
Gaggenau
Gernsbach**

RESTAURANT

*100 qm überdachte Sommer-Terrasse
laden Sie zum erholen ein!*

Waldseebad

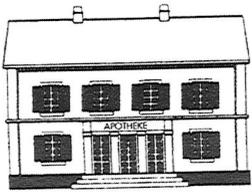


Waldstraße 70
76571 Gaggenau
Telefon (07225) 2206
Fax: (07225) 70183

Öffnungszeiten:
von 11.00 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Auf der B 462 die Ausfahrt Gaggenau - West nehmen. An der 1. Ampelkreuzung nach rechts zum "Sportplatz Waldseebad Tennisplätze". Am Ende der Straße befindet sich dann unser Restaurant.

APOTHEKE ST. LAURENTIUS
IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT



- Ernährungsberatung
- Inkontinenzberatung
- Diabetikerberatung
- Kosmetik
- Naturheilmittel
- Messung von Bluthochdruck, Blutzucker, Cholesterin, Harnsäure
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfhosen

• Beratung bei häuslicher Krankenpflege

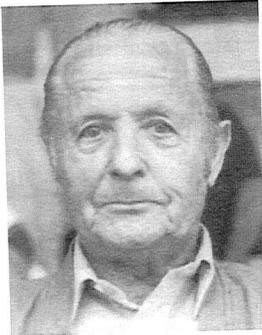
Ingrid Lorenz, Murgtalstr. 85, 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels, Tel. 0 72 25/13 02, Fax 0 72 25/7 59 14

DIE ALTEN HERREN 2003



Hinten v. l.: A. Kratzmann, W. Fuchs, V. Voncina, K. H. Greiser, P. Merz, C. Langer, P. Ullrich. B. Rafaj, J. Zimmermann, U. Weidle, P. Burck.

Vorne v. l.: D. Cyron, M. Koschenz, J. Amschlinger, E. Merkel, M. Kistner, S. Demirbas, W. Franz, M. Gasperini, S. Kretz.



**Alterspräsident
Erich Seiler**



**Ehrenvorsitzender
Paul Goll**

Abele, Ferdl
 Baumstark, Hermann
 Bentz, Bruno
 Braun, Herbert
 Biesinger, Edi
 Dannhauser, Gustl
 Dekorsy, Stefan
 Diener, Alfons
 Einloth, Egon
 Fütterer, Franz
 Geiges, Wolfgang
 Goll, Heinz
 Goll, Paul
 Gräble, Josef
 Gräble, Werner
 Greiser, Baldur
 Greiser, Heinrich
 Grotz, Fritz
 Guhl, Dieter
 Hatzenbuehler, Heinz
 Heck, Richard
 Herzog, Hans
 Hils, Adolf
 Horsch, Karl
 Hoffmann, Gerhard

De Jonge, Willem
 Jülg, Werner
 Kemmer, Hildegard
 Kerscher, Jakob
 Kohlbecker, Gerhard
 Klein, Gerd
 Knörr, Dieter
 Leibfried, Ernst
 Löffler, Werner
 Merkel, Rudolf Eichelbergstr.
 Merkel, Rudolf Murgtalstr.
 Radüg, Axel
 Radüg, Peter
 Popp, Wolfgang
 Regending, Walter
 Riedinger, Erich
 Riedinger, Hermann
 Riedinger, Jürgen
 Riedinger, Max
 Riedinger, Anton
 Riedinger, Bernd
 Riedinger, Richard
 Rieger, Adolf
 Rieger Eugen
 Roth, Walter

Russ, Franz
 Sandhaas, Walter
 Schmitt, Josef
 Schulz, Erwin
 Schulz, Hermann
 Schöpfer, Hermann
 Schweyda, Hans
 Schön, Karl Heinz
 Seiler, Erich
 Stichling, Eberhard
 Stöber, Walter
 Ulrich, Günter
 Vogt, Karl Heinz
 Waibel, Kurt
 Walz, Dr. Kurt
 Weiler, Manfred
 Werth, Nikolaus
 Wick, Kurt
 Wilhelm, Helmut
 Winzrieth, Manfred
 Wittmann, Gerhard
 Wunsch, Franz
 Wunsch, Reinhard
 Wunsch, Herbert

DIE EHRENMITGLIEDER



Die Gemeinschaft der Ehrenmitglieder wurde vor 15 Jahren gegründet. Die Initiatoren waren Heinz Greiser, Erich Seiler und Egon Einloth. Sinn und Zweck ist es die Gemeinschaft zu pflegen. 1988 waren es 48 Ehrenmitglieder und 8 Witwen verstorbener Ehrenmitglieder. Bei den alljährlichen Ausflügen wurden u. a. der Landtag und Weihnachtsmarkt in Stuttgart unter der Leitung von Landtagsabgeordneten Heinz Goll besucht. Desweiteren wurde das Kernkraftwerk in Biblis, der Zoo in Worms sowie der Dom in Trier besichtigt. Dabei konnten die Besucher den „Heiligen Rock“, der erstmalig in Deutschland ausgestellt

war, besichtigen.

Bei den Festen übernimmt die Gemeinschaft die Reinigung des Festplatzes. In der Adventszeit wird jeweils eine Weihnachtsfeier durchgeführt, bei denen u.a. selbstgebackener Kuchen angeboten wird. Bei einem bunten Programm mit viel Musik, Weihnachtsliedern, Geschichten und Gedichten werden die Ehrenmitglieder auf das Fest eingestimmt.

Seit 1995 ist die Leitung der Gemeinschaft in Händen von Paul Goll, Walter Stößer und Werner Jülg. Die Anzahl der Mitglieder hat sich inzwischen auf 74 Ehrenmitglieder und 19 Witwen ehemaliger Ehrenmitglieder erhöht.



Stehend von l.n.r. Paul Goll, Dieter Guhl, Günter Ullrich, Adolf Hils, Herrmann Riedinger, Alfons Diener, Rudolf Merkel, Ferdinand Abele, Werner Grässle, Eugen Rieger, Ernst Leibfried, Richard Heck, Franz Fütterer, Erwin Schulz, Manfred Winzrieth, Heinrich Greiser, Erich Riedinger, Kurt Wick, Edmund Biesinger, Heinz Goll. Sitzend von l.n.r. Herbert Braun, Max Riedinger, Egon Einloth, Josef Grässle, Herrmann Schulz, Hans Schweyda



Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Armin Bleichner

Kleine Austr. 17
76571 Gaggenau/Bad Rotenfels
Tel. 0 72 25 - 7 94 00

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband
Badische Allgemeine Versicherung AG
Badische Rechtsschutzversicherung AG

...gut
badisch versichert



**Grafik-, Web- und
Multimediadesign,
Schreib- und Büroservice**

Draisstraße 2
76571 Gaggenau
Fon: 07225 - 987950
Fax: 07225 - 987948
Handy: 0162 - 6286678

Ob Geburtstag, Hochzeit,
Taufe oder....

Wir gestalten
und drucken
Ihnen für jeden Anlass
Ihre persönlichen
Einladungen

**Fenster
HUBER**

**Türen
Fenster
Rollläden**

76571 Gaggenau / Bad Rotenfels
Mercedesstraße 3
Tel. (0 72 25) 31 45
Fax (0 72 25) 31 46

Fabrikation von
Kunststoff - Fenstern
und Haustüren
in vielen
Formen und Farben.

**SALAMANDER
INDUSTRIE // PRODUKTE**



Gaggenau-Bad Rotenfels
Eichelbergstraße 35
Tel. (0 72 25) 15 95 • Fax 7 54 31

Sonntagsvergnügen

*Frische Brötchen
am
Sonntagmorgen
(ab 8.00 Uhr)*

DIE PLATZWARTE 2003



Die Fachleute für die Platzpflege: Willi Ohlott und Günter Metz

DIE SCHIEDSRICHTER 2003



Unsere Schiedsrichter Michael Polanek und Harald Groth. Es fehlt: Željko Grčić

**Bitte berücksichtigen
Sie unsere Werbe-
partner
bei Ihrem
Einkauf!**

Tanz-Unterhaltung-und Stimmungsmusik

mit **Richi und Pit**



Zu allen Gelegenheiten
Tel.: 0 70 83 - 36 98

Mit freundlicher Empfehlung
Richard und Peter

Geschenke • Lederwaren • Tischwäsche

KARIN'S LADEN



Murgtalstraße 47-49 • 76571 Gaggenau • Tel/Fax 0 72 25 - 7 57 13



Ristorante - Pizzeria

"DA SALVA"

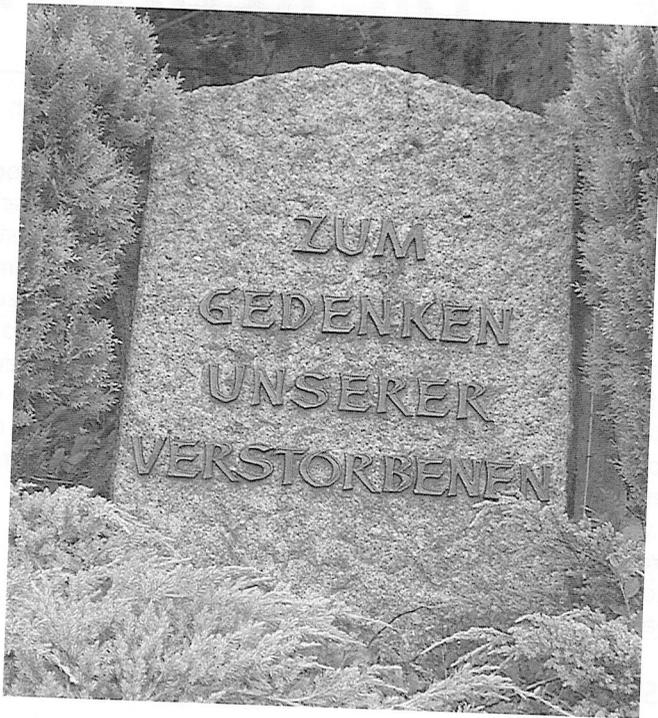
Murgtalstr. 93
76571 Gaggenau
Tel. 07225 / 5506

*Täglich
ofenfrischer
Flammkuchen!*

Öffnungszeiten: Täglich von 11-24 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11-14 Uhr und 17-24 Uhr
Mittwoch Ruhetag

INTERSPORT®
SCHWEND

Fußgängerzone • 76571 Gaggenau • Tel. (0 72 25) 7 11 95



**Ein ehrendes Gedenken
all unseren verstorbenen
Vereinskameraden**

*Ihr seid von uns gegangen
Ihr, unsere Brüder und Freunde
Gott schenke Euch
Ruhe und Frieden*



DIE REDAKTION

Die Fußball-Marketing Bad Rotenfels GdBR und unser Vereinsheft „FVR-Aktuell“

Angefangen hat alles am 25. Oktober 1990 mit der Anmeldung eines Gewerbes bei der Stadt Gaggenau. Die damaligen Gründungsgesellschafter waren Paul Goll, Thomas Riedinger, Hans Schweyda und Mario Weiler. Im August 1991 war es dann soweit: mit der ersten Ausgabe von „FVR-Aktuell“ wurde das Versprechen, eine Vereinszeitung in Bad Rotenfels auf die Füße zu stellen, wahr gemacht.

Mit 12 Seiten fing alles an!

Das erste Heft hatte 12 Seiten, eine Auflage von 2000 Exemplaren und wurde wie heute in allen Haushalten in Bad Rotenfels verteilt. Seit August 1991 wurden ca. 4000 Seiten von der Redaktion produziert und nahezu 300.000 Hefte von unserer Druckerei Scharer in Kuppenheim gedruckt.

Der Verein ist dankbar für die große Unterstützung der Werbepartner

Viele Werbekunden sind uns bis heute treu geblieben: Malerbetrieb Ullrich, Möbelwerkstätte Innenausbau Heck, Franz Willi vom

Autohaus Gerstenmaier, Maisch-Optik, Getränkemarkt Schmitt, die Firma Allgeier, Autohaus Paul Buchs, Sporthaus Fischer und Sporthaus Schwend. Weit über 100 Werbepartner im Heft und an der Bande zählen seither zu unseren Kunden. Ihnen gilt es an dieser Stelle besonderen Dank auszusprechen. Ohne ihre Unterstützung wären eine so erfolgreiche Arbeit in der Jugend und Aktivität unseres Vereines nicht möglich.

Oft wurde bis in die Morgenstunden am Heft gefeilt

Mario Weiler schaffte es mit Unterstützung von Andreas Kratzmann, Marco Wenz, Thomas Riedinger und Paul Goll mit unermüdlichem Einsatz und großem Geschick, den Umfang des Vereinsheftes von 12 auf 32 Seiten zu erweitern. Oft wurde bis in die frühen Morgenstunden mit Geduld und Herzblut an letzten Formulierungen gefeilt, um dem Leser die gewohnt hohe Qualität unseres Vereinsheftes bieten zu können. Danach führte Stefan Melcher, der sich mit seinem Neffen Fabian Spaskovski weiterhin unsere Jugendrätsel austüfelt, die Arbeit für einige Monate erfolgreich fort bis Roberto und Annette Momenté sich mit unserem Vereinsheft in Arbeit stürzten.

DIE REDAKTION



Heftübergabe an einen fussballverrückten Italiener

Als Grafik- und Webdesigner nutzt Roberto Momenté seither konsequent seine technischen Möglichkeiten. So hat er nicht nur einigen Werbepartnern die Anzeigen gestaltet, sondern unserem Heft auch ein „neues Gesicht“ gegeben. Das Redaktionsteam Martin Blum, Hans Schweyda, Dieter Cyron, Paul Goll und Thomas Riedinger versucht in der Tradition ihrer „Gründungsväter“ das Leben in unserem Verein in einer Weise widerzuspiegeln, die gut gemacht und für den „Insider“ informativ ist. Für weniger fußballbegeisterte

Leser aus Bad Rotenfels steht die Unterhaltung im Vordergrund. So vermitteln wir ein Stück Rotenfelser Heimatgeschichte, indem wir in unserer Rubrik „Unsere Sponsoren“ die Entwicklung Rotenfelser Betriebe im letzten Jahrhundert in Bild und Text festhalten. Veranstaltungshinweise, Rätsel und Bilder aus Bad Rotenfels sprechen mittlerweile eine breite Leserschaft aus unserer Heimatgemeinde an. In der monatlichen Redaktionssitzung werden alle wichtigen Themen besprochen und die Aufgaben verteilt. Das Ziel ist das Heft immer weiter zu verbessern und noch attraktiver zu gestalten. Wer uns dabei helfen möchte kann sich gerne an die Redaktion wenden.



Hinten v. l. Annette Momenté, Martin Blum, Hans Schweyda, Paul Goll
Vorne v. l. Roberto Momenté, Dieter Cyron, Thomas Riedinger

Jeden Tag -
beginnen
mit einem
Baderlebnis



Mehr Komfort,
mehr Platz,
mehr Spaß,
in kleinstem Bad-
aus einer Hand.

Im Badezimmer beginnen Sie
Ihren Tag. Warum nicht mit
dem nötigen Luxus ?

Bringen Sie sich in Stimmung
für einen wunderschönen Tag.
Ambiente zum Wohlfühlen -
und das Zuhause.
Träumen Sie nicht länger davon.
Greifen Sie zum Telefon - wir
erfüllen alle Ihre Wünsche für
Ihr Traumbad.

Ihr Fachmann für Bäder,
verwandelt Ihr "Kleinst-
Badezimmer" in ein Luxus-Bad.

Und das preiswert.

allgeier
DAS MEISTER-BAD

Viktoriastraße 11 ● 76571 Gaggenau
Telefon 07225 / 96650

Ihr zuverlässiger Partner
in allen Autofragen

AUTOHAUS PAUL BUCHS

Unsere Leistung
für alle Fabrikate:

- TÜV-Abnahme
- Gasprüfung für
Campingfahrzeuge
- Wartung und Reparatur
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- Ersatzteile
- Klimageservice

FIAT

Vertragspartner

Neuwagen • Jahreswagen
Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing

Gaggenau - Bad Rotenfels
Rathausstraße 8-10

Telefon: (0 72 25) 7 21 12

„Es macht Spaß in dieser Vereinsfamilie“

Fußballvereine werden, wenn sie von außen gesehen werden und in der Presse Berücksichtigung finden, immer an den sportlichen Erfolgen gemessen. Die gesamte öffentliche Darstellung aller Abteilungen des Spielbetriebs sind somit auch die Aushängeschilder des Vereins. Erfolgreich kann man aber nur sein, wenn man die nötigen Organisations-Strukturen hat, sprich auch die Verwaltung der vielen Aufgaben funktioniert.

Seit 90 Jahren funktionieren diese Strukturen im Fußballverein Bad Rotenfels offensichtlich – Erfolge hat er in dieser langen Zeit viele vorzuweisen: Im sportlichen Bereich wie zuletzt auch die Vizemeisterschaft der ersten und zweiten Mannschaft, der Klassenerhalt der A-Jugend in der Verbandsliga, aber auch viele Erfolge, die nach außen oft kaum wahrgenommen werden: Die Jugendleitung wurde mit neuen Mitstreitern besetzt, viele neue Trainer konnten für unsere Kinder und Jugendlichen gefunden werden. Auch unsere Marketing-Abteilung hat sich neu organisiert und leistet hervorragende Arbeit, wie diese Jubiläumsausgabe sicherlich beweist. Die öffentlichen Mittel werden knapper – gefordert sind jetzt Ideen und Engagement. Mittlerweile wird unsere Sportanlage in Eigenregie gepflegt, alle aktiven Spieler entsprechend ausstatten zu können erfordert zudem die Unterstützung vieler Sponsoren, die unsere Arbeit sicherlich schätzen.

Auch unser Clubhaus wird nun in Eigenregie geführt. Die Ergebnisse jüngster Umstrukturierungen und neuer personeller Besetzungen können wir zu unserem Jubiläum mit Stolz präsentieren. Auch die Organisation des Jubiläumsfestes forderte Kreativität und Zeit. Den vielen Helfern beim Fest sei jetzt schon gedankt.

All diese Arbeit stärkt den Gemeinsinn, unser sportliches und sonstiges Miteinander kann sich sehen lassen – diese Vereinsfamilie ist intakt. Es macht Spaß in diesem Verein zu arbeiten, welche tolle Mitglieder und Fans wir haben, zeigte sich bei den Aufstiegsspielen. Wie diese Familie zusammensteht – auch nach den unglücklichen Niederlagen hat uns alle gestärkt.

Wer in unserem monatlich erscheinenden Vereinsheft „FVR aktuell“ blättert, wird feststellen, dass wir ein soziales Innenleben haben, sich in diesem Verein Kinder, Jugendliche, Erwachsene und viele Senioren wohl fühlen und beim FVR nicht nur ihre Freizeit gestalten, sondern sich engagieren.

Ich darf mich zu diesem Geburtstagsfest bei Allen bedanken, die in den zurückliegenden 90 Jahren sich beim FV Bad Rotenfels eingebracht, und auch in schwierigen Zeiten immer wieder Großes vollbracht haben. Unseren Geburtstag wollen wir gemeinsam feiern. Dieses Fest wird sicherlich zeigen, wie engagiert und motiviert, wie farbenfroh und vielseitig aber auch wie gut gelaunt diese Vereinsfamilie ist.

Freitag, 11. Juli 2003

17.30 Uhr *Badisches Tagblatt - Bürgermeisterauswahl*

20.30 Uhr **„Party im Park“**



Getfresh
rocks the house

meets

**Vampire's
Daydream**
...the 80's are back!

Samstag, 12. Juli 2003

12.30 - 13.30 Uhr *Spiele der E1 und E2 Jugend*

13.30 - 14.30 Uhr *D- Jugend Spiel*

14.40 - 15.40 Uhr *C-Jugend Spiel*

15.50 - 17.00 Uhr **A-Jugend: FVR - SV 08 Kuppenheim**

19.00 Uhr *Zeltöffnung*

20.30 Uhr **„Musik & Gaudi im Kurpark“**

FELDBERGER



Konzert mit den Feldbergern

Sonntag, 13. Juli 2003

- 11.00 Uhr *Frühschoppen mit dem Musikverein
Bad Rotenfels „Schlemmen im Kurpark“*
- 13.00 - 17.00 Uhr *„Bäder-Cup“ - AH Turnier
mit 8 Teams aus Süddeutschland*
- 17.00 Uhr *FV Bad Rotenfels - VfR Bischweier*
- 19.00 Uhr *„Wetten dass...?
Spass und Gaudi
mit den Vereinen aus Bad Rotenfels
Musik & Unterhaltung:
Armin Bleichner und Band*

Montag, 14. Juli 2003

- 10.30 Uhr *Rentner-Frühschoppen*
- 12.00 Uhr *Mittagessen mit der ganzen Familie*
- 14.00 Uhr *„Sport & Spass“ u. a.
Spiele - Nachmittag für die Kids*
- 16.00 Uhr *„Bambinis am Ball“ Spiele der F-Jugend*
- 17.30 Uhr *B-Jugend Spiel*
- 19.00 Uhr *FVR I / Bezirksauswahl - SV Linx
(Oberliga BW)*
- 20.30 Uhr *„Unterhaltung im Festzelt“
Tanzmusik mit Armin Bleichner
Verlosung der großen Tombola*

Impressum Herausgeber: Fußball-Marketing Bad Rotenfels GdB
Redaktion: Paul Goll, Martin Blum, Hans Schweyda, Dieter Cyron
Thomas Riedinger

Heft- und
Anzeigengestaltung: A. & R. Momenté GbR, Bad Rotenfels, Tel. (0 72 25) 98 79 50
Druck: SCHARER-DRUCK & Medien, Kuppenheim, Tel. (0 72 22) 94 37 -0
Zustellservice: Melitta Spaskovski, Bad Rotenfels, Tel. (0 72 25) 7 33 54
Versand: Anne Fritz, Tel. (0 72 25) 7 41 56
Auflage: 2000 Stück / Monat verteilt in allen Haushalten von Bad Rotenfels

Anzeigen können bis Ende des Monats bei A. & R. Momenté GbR,
Tel. (0 72 25) 98 79 50 inseriert werden. Anzeigenentwürfe sind für Sie kostenlos



TECHNOBASE GmbH
VERTRIEB MODERNER BÜROTECHNIK FÜR EUROPA
Kopierer – Drucker – Faxgeräte und
Verbrauchsmaterialien aller führenden Hersteller
D-74706 Osterburken
Boschstr. 8
www.technobase-europe.com

„Unklare
für Farbdrucke in meiner
Nie und ni.“

Canon steigert Effizienz und Kostentransparenz beim Farbdruk.

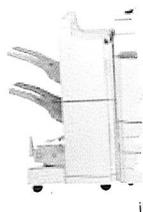
Mit den neuen, günstigen Farbdrukssystemen von Canon haben Sie Druckkosten nicht nur zuverlässig im Auge, sondern auch fest im Griff.

Denn Sie können die entstehenden Kosten mit Hilfe eindeutiger Netzwerkadressen sowohl zuordnen und kontrollieren als auch durch die Vergabe von Zugangsrechten effizient minimieren. Kurz: Total Cost of Ownership ist mit unseren Systemen in Ihrem Unternehmen kein Fremdwort.

Hinzu kommt: Alle unsere besonders anpassungsfähigen Farbsysteme können bedienerfreundlich in zahlreiche Netzwerke integriert werden.

Für Beratung und Unterstützung vor Ort stehen wir und unsere Systempartner jederzeit mit einem umfangreichen Servicenetzwerk zur Verfügung.

Sie möchten auch mehr Canon Transparenz in Ihr Geschäft bringen?
Dann informieren Sie sich auf unseren Internetseiten unter www.canon.de/farbe.



you ca.
Canon